

Schwäbischer Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

122. Jahrgang

November 2005

Nr. 11

INHALTS-ÜBERSICHT

<i>AKTUELLES</i>	324
<i>Medienarbeit mit Jugendlichen – ein bisschen Spaß muss sein</i>	324
<i>AMTLICHER TEIL</i>	325
<i>Auslandslehrgang für Englischlehrkräfte (England)</i>	325
<i>Forschungswerkstattseminare im Wintersemester 2005/06 des Zentralinstituts für didaktische Forschung und Lehre (ZdFL) an der Universität Augsburg</i>	326
<i>Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge der Diözese Augsburg 2006 für Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen</i>	327
<i>Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21 – Schule</i>	328
<i>Schwäbische Schachjugend</i>	332
<i>Lehrerfortbildung</i>	333
<i>Angebote der Bentheim-Akademie des Vereins bentheim bildung e.V. für 2005/2006;</i>	333
<i>12. Münchner kinder- und jugendpsychiatrisches Frühjahrssymposium über Entwicklungsstörungen – Vorbeugen ist besser als Heilen“ am 11. März 2006</i>	334
<i>PERSONALMELDUNGEN</i>	334
<i>Ernennung von Frau Schulrätin Johanna Heiß-Wimmer, Staatliche Schulämter im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen, zur Schulamtsdirektorin</i>	334
<i>Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen</i>	334
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für die Gewerblich - technische Praxis (GtP) im Bereich der schwäbischen Förderschulen und der Schulen für Kranke</i>	335

<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Umweltbildung in der Stadt Augsburg</i>	<i>335</i>
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik (Schwerpunkt GS) in der Stadt Augsburg</i>	<i>335</i>
<i>NICHTAMTLICHER TEIL.....</i>	<i>336</i>
<i>Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg</i>	<i>336</i>
<i>Andernet Lernsoftware</i>	<i>337</i>
<i>Erste Hilfe – Leitfaden für den Notfall.....</i>	<i>337</i>
<i>Verdauung Teil 5: Rund um die Verdauung – Quiz zur Prüfungsvorbereitung</i>	<i>338</i>
<i>Softwareinformationen der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH.....</i>	<i>338</i>
<i>Neuerscheinung: "Lernwerkstatt Sekundarstufe I"</i>	<i>340</i>
<i>Die grenzüberschreitende Schule</i>	<i>341</i>
<i>Der Finken Verlag gibt bekannt:.....</i>	<i>341</i>
<i>Good morning, teacher! – Englisch in der Grundschule</i>	<i>342</i>
<i>Cornelsen und DIE ZEIT setzen Kooperation fort.....</i>	<i>342</i>
<i>Jede Woche neu: Fernseh-Tipps für den Unterricht</i>	<i>343</i>
<i>Falsche Leitbilder und echte Lebenshilfe - Wie Kinder und Jugendliche das Fernsehen nutzen</i>	<i>343</i>
<i>BUCHBESPRECHUNGEN.....</i>	<i>344</i>

AKTUELLES

Medienarbeit mit Jugendlichen – ein bisschen Spaß muss sein

Wer mit Jugendlichen arbeitet, sollte eine Vorüberlegung anstellen: Welches Interesse bringen die Jugendlichen mit? Dort anzusetzen, wo Jugendliche Eigeninteresse mitbringen, erweitert den Handlungsspielraum ungemein. Für die Medienarbeit mit Jugendlichen hat dieser vom Motivationspotenzial ausgehende Ansatz einen entscheidenden Vorteil. Denn Medien sind für die meisten Jugendlichen nicht nur selbstverständlich und alltägliches technisches Werkzeug, sondern sie sind lebenswichtig. Wer eine bestimmte Serie, einen trendigen Klingelton, ein cooles Computerspiel nicht kennt, kann nicht mitreden; wer nicht weiß, was „googeln“ ist, steht jenseits der Wissensgesellschaft. Handys, MP3-Player, Discman sind ebenso relevante und mit distinktiver Bedeutung versehene Accessoires wie Kleidung oder Musik geworden. Sie wirken wie sinnstiftende Statussymbole. Dies ist ein Trend, der alle Bevölkerungsschichten durchzieht, was sich besonders deutlich am Beispiel Mobiltelefon zeigen lässt. Laut der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg hat jedes zweite Kind zwischen elf und zwölf Jahren ein eigenes Mobiltelefon, bei den 13- bis 22-Jährigen liegt die Quote bei 84 Prozent (Quelle: LpB Baden-Württemberg, 2004). Diese Medien- und Konsumorientiertheit mag man kritisch sehen, aufzuhalten ist der Trend jedoch nicht. Wünschenswert ist vielmehr ein kompetenter, selbstbewusster sowie kreativer Umgang mit der Technik.

Die Tatsache, dass Jugendliche sich für Medien und ihre Funktionsweisen interessieren, bietet viele geeignete Ansätze für die Vermittlung medienpädagogischer Inhalte.

Politik, Partizipation, Pop – Mädchen und Medien

Mädchen seien sehr häufig pragmatische Idealistinnen – zu diesem Schluss kommt Prof. Klaus Hurrelmann von der Universität Bielefeld im Schlusswort von „Profil!“ – Ansichten der Generation P. Über 11.000 Jugendliche haben ein vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Bundesjugendring und von der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützte Festival in Berlin besucht und an Diskussionsrunden, Workshops und Konzerten teilgenommen. Das Festival sollte für Jugendliche eine Möglichkeit darstellen, aktiv zu sein und sich zu vernetzen. Politik und Partizipation an gesellschaftlichen Themen und Entscheidungen mit Popmusik und Genuss zu verbinden und nicht als spaßfreie Angelegenheit zu konnotieren, war das Ziel der Veranstalter/innen. LizzyNet hat zum einen für diesen Anlass ein Online-Politikquiz entwickelt, bei dem Interessierte ihr Wissen über politische, gesellschaftliche und historische Themen testen und erweitern konnten und können:

<http://www.lizzynet.de/dyn/80129.asp>

Das ‚cool‘ gestaltete Quiz funktioniert nach dem Multiple Choice-Prinzip, man spielt zu dritt, muss auf Zeit agieren und kann höchstens „DrittletzteR“ werden. Zum anderen bot LizzyNet für „Lizzys“, also Userinnen des Internetnetzwerks, einen von einer Medienpädagogin geleiteten Reporterinnen-Workshop an, der den Teilnehmerinnen Medienkompetenz vermitteln – und Spaß machen sollte. Gleichzeitig war das Festival eine gute Gelegenheit zu einem „real life“-Treffen. Eine Gruppe von zehn Lizzys konnte zwischen den Optionen Text, Foto oder Video erstellen wählen. Die Mädchen sollten so vom eigenen Interesse geleitet entscheiden können, welche Ausdrucksform für sie die Adäquate ist und welche Inhalte sie am meisten interessieren. Herausgekommen sind sehr unterschiedliche Beiträge, die alle zum Ende des Festivals hochgeladen werden konnten. Die Mädchen schrieben Texte über die „ASF“ (Aktion Sühnezeichen Friedensdienste), über Mc Torch, der Tucholsky liest, verfassten Erfahrungs- und Erlebnisberichte und erstellten Bildergalerien sowie einen Film, der Festivalteilnehmerinnen zu ihrem Engagement interviewt: <http://www.lizzynet.de/dyn/79607.asp>

Ganz ‚nebenbei‘ haben sich die Mädchen dabei einiges an Medienkompetenz angeeignet: das Erfahrene gefiltert und in Textform „gegossen“ sowie ins Redaktionssystem eingebunden, Fotos gemacht, diese ausgewählt, bearbeitet und hochgeladen, Interviewtechniken sowie den Umgang mit Kamera und Mikrofon erlernt – und zum Beispiel erfahren, wie wichtig es ist, wirklich zwei Mal zu kontrollieren, ob man beim Filmen auf den „Recordknopf“ der Videokamera gedrückt hat. Denn das Videoreporterinnen-Team hatte auch die Aufgabe, eine Talkrunde mit der Bundesfamilienministerin Renate Schmidt aufzunehmen. Da gab es nur eine Chance, die man ergreifen konnte - genau wie man punktgenau die richtige Gelegenheit abwarten musste, um der Ministerin eigene Fragen zu stellen. Die Mädchen haben also unter den rea-

len Bedingungen eines Fernsteams bei einem Pressetermin gearbeitet. Für alle Workshop-Teilnehmerinnen gilt: Sie haben einen Einblick in einen "echten" Redaktionsalltag bekommen und dabei sehr wohl dennoch das gemeinsame Erfolgserlebnis gehabt, selber Produkte zu erstellen und zu veröffentlichen. Die Mädchen benutzten dabei die Technik nicht als Selbstzweck, sondern ganz natürlich als Mittel zum Zweck und arbeiteten sich in die ausgewählten Programme wie Bildbearbeitungssoftware oder Schnittsystem ein. Die Medien wurden ganz selbstverständlich nicht als Botschaft, sondern als Katalysator benutzt, um den eigenen Themen eine ästhetische und kreative Form zu geben. Um mit Hurrelmann zu sprechen: sie haben sich wie pragmatische Idealistinnen verhalten.

Wissen, wie's geht – für den eigenverantwortlichen Umgang mit den Medien

LizzyNet beschreitet zwei Wege, um Mädchen in ihrem Medienwissen zu schulen: Zum einen ist www.lizzynet.de eine Selbstlernplattform, die Mädchen dabei unterstützt, sich selbstständig Knowhow anzueignen und sich mittels des Medienwissens zu artikulieren. Zum anderen werden die Möglichkeiten, unter Anleitung - auch in Gruppen - lernen zu können, sukzessive ausgebaut. Dies kann in virtuellen Lerngruppen mit entsprechenden Arbeitsmaterialien geschehen, oder wie oben beispielhaft beschrieben ein Medienworkshop sein, der sich auch unter anderen Bedingungen – an einer Schule, in einer Jugendeinrichtung – wiederholen bzw. entsprechend modifizieren lässt. Angesprochen werden soll mit LizzyNet eine heterogene Zielgruppe von Mädchen. Jene, die sich schon selbstbestimmt mit Medien (d.h. vor allem: im Netz) bewegen und LizzyNet als Informations- und Kommunikationsplattform nutzen, genau wie jene Gruppe, die sich das technische Basiswissen noch aneignen muss. Auch wer noch nie vorher am Rechner saß, kann mit LizzyNet in kurzer Zeit das erste Foto auf die Baukasten-Homepage stellen und den Link zur Homepage – mit der eigenen LizzyNet-E-Mail-Adresse - an Freunde/innen verschicken - und so an der Informations- und Kommunikationsgesellschaft teilnehmen. Das Detailwissen folgt - hoffentlich. Gerade bei letztgenannter Gruppe ist es wichtig, dass erste Erfolgserlebnisse sich direkt nach „getaner Arbeit“ einstellen, denn sich Technikwissen erstmal anzueignen, hat auch damit zu tun, die Frustrationstoleranz zu erhöhen. Denn Technik kann nicht per se immer „kinderleicht“ sein. Wer schon Praxiswissen hat, kann dieses durch die den unterschiedlichen Bedürfnissen angepassten Kurse erweitern oder die anderen Möglichkeiten der Plattform nutzen: einen Club organisieren, an Wettbewerben teilnehmen, Texte schreiben, sich an Foren beteiligen, anderen Mädchen als Tutorin helfen, z.B. ein Banner für die eigene Homepage zu bauen. Oder, um in Zukunft gerade der Handybegeisterung Rechnung zu tragen: Im nächsten halben Jahr wird es auf LizzyNet hierzu Kurse und Wettbewerbe geben. Klingeltöne und kleine Videoclips kann man selbst erstellen – LizzyNet zeigt wie. Das ist spielerisches und interessegeleitetes Lernen in einem Umfeld, das aus Gleichgesinnten besteht und durch eine medienpädagogisch geschulte Redaktion unterstützt wird.

Autorin: Astrid Reinberger

Kontakt:

Astrid Reinberger

LizzyNet Schulen ans Netz e.V.

Telefon 0228 91048 223; Telefax 0228 91048 1223; E-Mail: astrid.reinberger@schulen-ans-netz.de

AMTLICHER TEIL

Auslandslehrgang für Englischlehrkräfte (England)

Lehrgangsort: Barnstaple (Devon)

Zeit: 13.05. – 21.05. 2006

Zielgruppe: Englischlehrkräfte an Grund - und Hauptschulen sowie an Förderschulen

Teilnehmerzahl: 25 bis 30

Leitung: Roy Drummond, Talking Heads, North Devon School of English
Elisabeth Burkard M.A., FBin und Lin, Anton-Miller-VS Straß

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage bietet die **Regierung von Schwaben** auch im nächsten Frühjahr wieder einen Auslandslehrgang für Englischlehrkräfte an. Zu dem Auslandslehrgang, der auch dieses Mal wieder in Barnstaple / Devon stattfinden soll, können sich Grund- und Hauptschullehrkräfte sowie Lehrkräfte an Förderschulen melden. Bevorzugt berücksichtigt werden die **Anmeldungen der Hauptschullehrkräfte**.

Wie auch die vorhergehenden Kurse soll diese Fortbildung in erster Linie der Auffrischung und Förderung der Sprachkenntnisse dienen. Die Verbesserung der Sprachkompetenz und des Hörverstehens sowie die Erweiterung des eigenen Wortschatzes stehen im Mittelpunkt des Kurses. Außerdem stehen landeskundliche Inhalte auf dem Programm, die durch Exkursionen in Devon und Cornwall vertieft werden (Küstenlandschaften in North Devon; Exmoor; Tintagel, Geburtstort von King Arthur). Dieser Lehrgang bietet sich sowohl als Einstiegslehrgang als auch als sinnvolle Ergänzung der bisherigen Lehrgänge in Broadstairs an.

Die Teilnehmer/innen werden in englischen Gastfamilien untergebracht. Der Eigenbeitrag beläuft sich auf ca. **£ 340** (Pfund Sterling). Darin enthalten sind:

- Transfer in England vom und zum Flughafen London / Heathrow
- Unterbringung in Gastfamilien mit voller Verpflegung
- Lehrgangsgebühren und Unterrichtsmaterial
- Exkursionen mit Führungen
- Abendprogramm

Der Eigenbeitrag kann steuerlich geltend gemacht werden. Die Anreise nach England wird von den Teilnehmern/innen individuell organisiert. Nähere Informationen zu Anreise und Aufenthalt ergehen nach der Anmeldung.

Dieser Lehrgang ersetzt nicht den Sprachkompetenztest, bietet jedoch für Lehrkräfte, die diesen ablegen wollen, eine breite Palette von Übungsmöglichkeiten, ebenso für Lehrkräfte, die bereits das Fach Englisch unterrichten. Im Rahmen der „**Fortbildungsoffensive Englisch an Hauptschulen**“ kann mit diesem Lehrgang ein Teil des sprachlichen Bausteines abgedeckt werden. Für Teilnehmer, die sich im Rahmen dieser Offensive beteiligen, besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss zu beantragen.

Dieser Lehrgang wird von der **Regierung von Schwaben** veranstaltet und organisiert. Wir bitten deshalb um **Anmeldung über FIBS** bzw. das zuständige Staatliche Schulamt unter der Lehrgangsnummer **2006/IV „Auslandslehrgang für Englischlehrkräfte“**. Anmeldeschluss ist **Freitag, der 16. Dezember 2005**.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Forschungswerkstattseminare im Wintersemester 2005/06 des Zentralinstituts für didaktische Forschung und Lehre (ZdFL) an der Universität Augsburg

Das Zentralinstitut für didaktische Forschung und Lehre der Universität Augsburg veranstaltet seit dem Sommersemester 2002 eine Reihe forschungsorientierter Weiterbildungsveranstaltungen, die insbesondere der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen sollen. Unter Leitung von Frau Prof. Dr. Herwartz-Emden werden Forschungsmethoden der qualitativen (z.B. Interviews, Unterrichtsbeobachtung) und der quantitativen (z.B. Fragebögen) Sozialforschung von jeweils ausgewiesenen Expertinnen und Experten vorgestellt und deren praktische Anwendung soweit im Rahmen eines Werkstattseminars möglich, ausprobiert. Insbesondere der Blick über fächerperspektivische Abgrenzung soll hierbei ermöglicht werden. Die Werkstattseminare finden größtenteils

freitags von 9:00 bis 16:00 Uhr an der Universität Augsburg statt.

Zielgruppe sind abgeordnete Lehrerinnen und Lehrer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Doktorandinnen und Doktoranden, Habilitandinnen und Habilitanden und **Lehrerinnen und Lehrer**,

die Interesse an einer wissenschaftlichen Weiterqualifikation haben und ein solches Werkstattseminar als Weg der Kontaktaufnahme mit der Universität nutzen wollen.

Die Regierung von Schwaben erkennt die Veranstaltung als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an.

Wegen der besonderen Zielstellung der Veranstaltung können nur die in der Zielgruppe genannten Lehrkräfte von ihren Vorgesetzten Unterrichtsbefreiung zur Teilnahme an einer Fortbildung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt und kein Unterricht ausfällt.

Folgende Termine stehen bereits fest:

24./25. November 2005: Interpretative Textanalyse (Dr. Michaela Köttig, Institut für qualitative Sozialforschung, Berlin)

20. Januar 2006: Fragebogenauswertung – multivariate Verfahren mit SPSS (Prof. Dr. Harm Kuper, Bergische Universität Wuppertal)

3. März 2006: Fremdes vertraut machen – Ethnographische Beobachtungen als Forschungsmethode und Haltung (Dr. Jürgen Budde, Universität Hamburg)

In Planung : Objektive Hermeneutik (Dr. Andreas Wernet, Universität Potsdam)

Interessierte Lehrkräfte wenden sich an

Frau Kathrin Bauer, Wiss. Koordinatorin des Zentralinstituts für didaktische Forschung und Lehre der Universität Augsburg

Universitätsstraße 10, 86135 Augsburg

Tel.: (0821) 598-5268

Email: kathrin.bauer@phil.uni-augsburg.de

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

Religionspädagogische Fortbildungslehrgänge der Diözese Augsburg 2006 für Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen

Das Bischöfliche Ordinariat bietet im Jahre 2006 wieder religionspädagogische Fortbildungslehrgänge für Lehrkräfte an Volksschulen an.

Thema: Wie kann Gott das zulassen?
Die Theodizee-Frage

Hauptreferenten: **Dr. Michael Mayr, Klinikseelsorger, Regionaldekan**
Prof. Dr. Georg Langenhorst, Nürnberg

Arbeitskreise: Christine Albrecht, Angelika Paintner, Siegfried Aßmann, NN

Folgende Lehrgänge finden statt:

- 1. Lehrgang:** Mittwoch, 15. März bis Freitag, 17. März 2006
im Exerzitienhaus Leitershofen
- 2. Lehrgang:** Mittwoch, 29. März bis Freitag, 31. März 2006
im Exerzitienhaus St. Ottilien
- 3. Lehrgang:** Mittwoch, 10. Mai bis Freitag, 12. Mai 2006
in Exerzitienhaus Leitershofen
- 4. Lehrgang:** Mittwoch, 28. Juni bis Freitag, 30. Juni 2006
in der Landvolkshochschule Wies bei Steingaden

Die Lehrgänge beginnen jeweils um 15.30 Uhr mit dem Kaffee und enden am letzten Tag mit dem Abendessen.

An den Lehrgängen können bis zu je 75 Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Teilnehmer werden unter Fortzahlung der Dienstbezüge auf die Dauer der Lehrgänge vom Unterricht befreit. Die Erstattung der Auslagen richtet sich nach der Gemeinsamen Bekanntmachung vom 8. April 1975 (StAnz Nr. 15). Das Bischöfliche Ordinariat Augsburg übernimmt die Kosten für Verpflegung und Unterkunft des Lehrgangleiters und der Lehrgangsteilnehmer. Von den Teilnehmern wird ein Betrag von voraussichtlich **35€ für Lehrgang 1 bis 3** und **60€ für Lehrgang 4** erbeten.

Zur Teilnahme an den Lehrgängen können sich katholische Lehrerinnen und Lehrer aus den Regierungsbezirken Oberbayern, Mittelfranken und Schwaben melden, soweit sie an Volksschulen (Förderschulen) tätig sind, die im Gebiet der Diözese Augsburg liegen.

Lehrerinnen und Lehrer, die (derzeit) keinen Religionsunterricht erteilen, sind ebenfalls zur Teilnahme eingeladen. **Die Gesuche um Zulassung zu den Lehrgängen sind der Regierung von Schwaben nach dem FIBS-Meldeverfahren vorzulegen.** Dabei ist unbedingt anzugeben, zu welchem Lehrgang die Zulassung erwünscht ist.

Anmeldetermine für die Lehrgänge 1 bis 4:

Wir bitten, sich spätestens 8 Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsbeginn über FIBS anzumelden.

Hinweis:

Kirchliche Lehrkräfte melden sich direkt bei der Bischöflichen Schulabteilung an.
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21 – Schule Ausschreibung für bayerische Schulen im Schuljahr 2005/06

Bitte senden Sie Ihre Erhebungsbögen an die
Landeskoordinierungsstelle:
Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e. V.
Büro Bayern, z. Hd. Klaus Hübner
Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
Tel. 09174/4775-40
Fax. 09174/4775-75
Email: k-huebner@lbv.de

Inhalt

Von der Umweltschule in Europa zur Internationalen Agenda 21-Schule

Die Auszeichnung “Umweltschule in Europa” wurde 1994 erstmalig ausgeschrieben. Nach über 10 Jahren und zu Beginn der UN-Dekade “Bildung für nachhaltige Entwicklung” ist der richtige Zeitpunkt für eine Modernisierung gekommen.

Die Auszeichnung “Umweltschule in Europa” entwickelt sich weiter zu einem Zertifikat im Rahmen der Ausschreibung “Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule”.

Die Ausschreibung wird in Bayern vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus und vom Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz gefördert. Die Regionaltreffen finden in Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen statt. Flankierend unterstützt wird “Umweltschule in Europa/internationale Agenda 21-Schule” durch das BLK-Programm Transfer-21.

Seit 1994 hat sich vieles verändert:

Die Ausschreibung “Umweltschule in Europa” startete 1994 in wenigen europäischen Ländern. Heute sind europaweit 25 Staaten beteiligt. Es handelt sich inzwischen um eine internationale Ausschreibung mit Ländern wie Kanada, Neuseeland, Marokko, Südafrika, mehreren karibischen Staaten und Chile. China und Indien wollen sich künftig beteiligen. Umweltbildung hat sich zunehmend zu einem Bestand-

teil der Bildung für nachhaltige Entwicklung gewandelt. Nachhaltige Entwicklung ist international als übergreifende Orientierung auch für Bildung und Erziehung anerkannt. Umweltschulen orientieren sich in ihren Aktivitäten im Unterricht und Schulleben zunehmend an Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung.

Generell zeigen Schulen mehr Qualität und Profil – und sie evaluieren ihre Leistungsfähigkeit anhand von Qualitätsstandards.

Diesen Veränderungen stellt sich die Umweltschule in Europa. Zukünftig wird das Thema “Nachhaltige Entwicklung” im Mittelpunkt stehen.

Die Welt wächst zusammen. Neben Umweltaspekten müssen daher globale Aspekte eine stärkere Berücksichtigung finden. Schulen, die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung besonders fördern, sollen eine Anerkennung in Form eines Qualitätszertifikats erhalten. Der Wandel soll auch im Titel der Ausschreibung deutlich werden:

Die Ausschreibung “Umweltschule in Europa” (USE) wird zur Ausschreibung “Internationale Agenda 21-Schule” (INA).

INA ist ein Zertifikat für alle Schulen

Die Ausschreibung “Internationale Agenda 21-Schule” bleibt ein Angebot für Einsteiger und zeichnet Leuchttürme besonders aus. Alle Schulen können sich um eine Auszeichnung bzw. um eine Zertifizierung bewerben.

Gibt es “Umweltschule in Europa” nicht mehr?

Doch, die Ausschreibung bleibt erhalten, auch die Flagge bleibt die gleiche. Die Ausschreibung bekommt den Zusatz “Internationale Agenda 21-Schule” und wird im Ablauf modifiziert und modernisiert. Wer bisher die Auszeichnung bekommen hat, wird mit Sicherheit auch den künftigen Kriterien genügen.

Von Europa zu International

Die Gemeinschaft der Umweltschulen ist größer geworden. Das europäische Ausschreibungsverfahren der F.E.E (Foundation for Environmental Education) ist zu einem weltumspannenden Netzwerk herangewachsen. Dies eröffnet vielfältige Chancen für globale Schulpartnerschaften, z. B. so: Sie möchten Kontakt zu einer Schule in Südafrika aufnehmen, die sich – wie Sie mit Ihrer Schule – mit dem Thema “Wasser” beschäftigt? Wenn Sie “Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule” sind, ist es ganz einfach. Sie bekommen von der F.E.E. als anerkannte Schule die Möglichkeit, auf die Datenbanken der Ecoschools zurückzugreifen und Anregungen, Tipps, Materialien und Vorschläge für Schulpartnerschaften zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ecoschools.org.

Wann und wie wird zertifiziert?

Die Ausschreibung findet in Übereinstimmung mit den Vorgaben der F.E.E. jährlich statt.

Die Schulen füllen einen Anmeldebogen zu Beginn des Schuljahres aus. Die erbrachten Leistungen und ihre Entwicklungsfortschritte werden dokumentiert. Die Abschlussdokumentationen und eine zweiseitige Kurzfassung werden bei der Jury eingereicht. Auf Basis dieser Daten wird wie bisher die Jury feststellen, ob man die Auszeichnung “Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule” für ein Schuljahr erhält oder nicht. **Neu:** Schulen können mit einem, mit zwei oder mit drei Sternen ausgezeichnet bzw. zertifiziert werden.

Zeitplan

Ausschreibungsunterlagen gingen den Schulen Ende September 2005 zu. Abgabe des Anmeldebogens Ende Oktober 2005. Abgabe der Dokumentation mit Kurzfassung Ende Juni 2006. Jurysitzung Anfang Juli 2006. Auszeichnung zweite Juli-Hälfte 2006.

Themenwahl

Jede beteiligte Schule soll zwei Themenfelder bearbeiten. Dabei sind drei Themen von der DGU für das Schuljahr 2005/2006 vorgegeben, nämlich: Fairer Handel, Wasser, Konsum.

Die Bayern-Jury hat sich für das Landesthema Biodiversität ausgesprochen und die Schule kann ein Thema frei wählen.

Qualitätsstufen Umweltschule in Europa /Internationale Agenda 21-Schule

Zertifiziert als Internationale Agenda 21-Schule (mit einem Stern) haben sich Lehrkräfte, die Themen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Projekt realisieren, sich kontinuierlich mit ihrer Weiterentwicklung beschäftigen, mit außerschulischen Partnern zusammen arbeiten, dokumentieren ihre Projekte, beteiligen sich am Erfahrungsaustausch mit anderen Agenda 21-Schulen.

Zertifiziert als Internationale Agenda 21-Schule (mit zwei Sternen) realisiert mit einem oder mehreren Teams Projekte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, haben einen kontinuierlichen Nachhaltigkeitsprozess begonnen, gestalten ihre Projekte partizipativ und in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, dokumentieren ihre Projekte, praktizieren im Rahmen des Unterrichts fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen zum Thema der nachhaltigen Entwicklung, stehen mit anderen Agenda 21-Schulen im kommunikativen Austausch.

Zertifiziert als Internationale Agenda 21-Schule (mit drei Sternen) integrieren Bildung für nachhaltige Entwicklung systematisch in Curriculum und Schulleben, verfügen über ein etabliertes Managementsystem für den kontinuierlichen Nachhaltigkeitsprozess an ihrer Schule, orientieren ihre Arbeit systematisch an den Leitideen der Gestaltungskompetenz des partizipativen Lernens und der Kooperation mit außerschulischen Partnern, verwenden die Dokumentation ihrer Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen, arbeiten in schulübergreifenden Netzwerken zusammen und stehen mit anderen internationalen Agenda 21-Schulen im kommunikativen Austausch, favorisieren Konzepte fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernens und praktizieren diese im Unterricht, geben ihre Kompetenzen durch Beratungs- und Qualifizierungsangebote weiter, verankern Nachhaltigkeit durch entsprechende Schwerpunktsetzung im Schulprogramm bzw. Schulprofil.

Anmeldebogen

Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung e.V.
DGU-Büro Bayern, z. Hd. Klaus Hübner
c/o Landesbund für Vogelschutz
Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein

Rückmeldung "Umweltschule in Europa 2005/2006"

- Wir möchten teilnehmen!
- Wir haben Interesse, können aber z. Zt. keine Zusage geben. Bitte informieren Sie uns über das weitere Verfahren.

Name der Schule:

Schulart:

Adresse:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Homepage:

Anzahl der Lehrer/innen:

Anzahl der Schüler/innen:

Anzahl der Klassen:

Projektleitung:

Gewähltes Thema: Fairer Handel Wasser Konsum

Landesthema Biodiversität Schulthema:

Wir melden uns nach erfolgter Zustimmung durch das Schulforum/die Schulkonferenz unserer Schule zum Projekt “Umweltschule in Europa 2005 / 2006” an.

Ort, Datum

Unterschrift Schulleitung

Unterschrift Projektleitung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung **umgehend** an die oben genannte Adresse!

Die DGU-Ausschreibung “Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule ist Teil des weltweiten Eco-School-Netzwerkes der Foundation for Environmental Education (F.E.E.). International beteiligten sich im Jahr 2004 über 13.000 Eco-Schools aus 31 Ländern an dem Programm. Dies ist eine gute Basis für Partnerschaftsprojekte.

Auf dem Weg zur Umweltschule in Europa / Internationalen Agenda 21-Schule sollten folgende Schritte sukzessive angegangen und umgesetzt werden:

Etablierung einer Koordinierungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern möglichst vieler Gruppen der Schulgemeinschaft. Die Gruppe plant und evaluiert alle Aktivitäten und Maßnahmen im Projektzeitraum. Erfassung des Ist-Zustandes. Dazu gehört eine Übersicht zur Umweltsituation ebenso wie die Erfassung der Nachhaltigkeitsprozesse in der Schule einschließlich eventueller Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen.

Entwurf eines Wer-macht-was-bis-wann-Programms. Dieser Aktionsplan formuliert erreichbare Ziele und setzt Indikatoren und Zeitmarken, die die Erreichung der Ziele überprüfbar machen.

Überprüfung des Fortschritts. Diese Selbstevaluation begleitet den gesamten Prozess, liefert Rückmeldungen über Erfolge und Misserfolge und gibt Hinweise darauf, ob der Aktionsplan realistisch ist oder angepasst werden muss.

Nachhaltige Entwicklung im Rahmen von Unterricht und Schulleben (Profilbildung). Dabei geht es um die Umsetzung selbst gesetzter Ziele im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Durchsetzung von mehr Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit an der Schule.

Information und Einbeziehung außerschulischer Gruppen. Die Beteiligung außerschulischer Partner und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen sind wesentlicher Bestandteil und ein Qualitätskriterium für das Zertifikat.

Erarbeitung und Veröffentlichung eines Leitbildes (Agenda-Codex). Hierbei handelt es sich um eine Formulierung gemeinsamer Zielsetzungen für Unterricht und Schulleben sowie für die Arbeit an Projekten.

Was ist nachhaltige Entwicklung?

“Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält” (WCED 1987). Nachhaltige Entwicklung ist heute der allgemein anerkannte Weg zur Verbesserung der individuellen Zukunftschancen, zu gesellschaftlicher Prosperität, zum wirtschaftlichen Wachstum und zur ökologischen Verträglichkeit. Nachhaltige Entwicklung ist somit ein umfassendes Modernisierungskonzept für das Leben und Wirtschaften im 21. Jahrhundert. (aus Nationaler Aktionsplan für Deutschland für die UN-Dekade “Bildung für nachhaltige Entwicklung”)

Bildung für nachhaltige Entwicklung

“Der neue Ansatz der Umweltbildung besteht darin, dass sie das zentrale Anliegen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist. In ihr überschneiden sich ökologische Fragen, ökonomische Problemstellun-

gen und Aspekte sozialer Entwicklung in der ‚Einen Welt‘. Diese Teilbereiche hängen zusammen und sollen deshalb als Gesamtheit betrachtet werden.“ ... “Zu den zentralen neuen Zielen von Umweltbildung gehört es vielmehr, Kinder und Jugendliche zu befähigen, dass sie altersgemäß und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben (Partizipation) und es mitgestalten können (Gestaltungskompetenz).”(aus: Richtlinien für die Umweltbildung an den bayerischen Schulen, 22.1. 2003)

Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung:

Bildung für nachhaltige Entwicklung betrifft jeden

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein andauernder, kontinuierlicher Prozess und trägt zur Akzeptanz für Veränderungsprozesse in der Gesellschaft bei

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine Querschnittsaufgabe und hat integrierende Funktion

Bildung für nachhaltige Entwicklung will die Lebenswelt der Menschen verbessern

Bildung für nachhaltige Entwicklung schafft individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunftschancen

Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert globale Verantwortung

(aus: Nationaler Aktionsplan für Deutschland für die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung")

Gabriele Holzner, Abteilungsleiterin

Schwäbische Schachjugend im Bezirksverband Schwaben und BLSV Schwäbische Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft 2005/06

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schachfreunde!

Auch heuer möchte ich Sie zum Schwäbischen Schulschach-Wettbewerb einladen. Die Meisterschaften finden an der Realschule Zusmarshausen statt. Herr Herbasch wird dankenswerterweise die örtliche Organisation übernehmen. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Termin: Samstag, den 19. November 2005

Ort: Staatliche Realschule Zusmarshausen
Stadionstraße 4, in 86441 Zusmarshausen, Tel. (08291) 859530

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: gegen 17:00 Uhr

Teilnahme-
berechtigung: Beliebig viele Mannschaften in den Wertungsklassen
WK I: Jahrgang 1986 oder jünger
WK II: Jahrgang 1989 oder jünger
WK III: Jahrgang 1991 oder jünger
WK IV: Jahrgang 1993 oder jünger
WK M: Mädchen Jahrgang 1986 oder jünger
Grundschulen: Jahrgangsstufen 1 mit 4
Die Schüler und Schülerinnen einer Mannschaft müssen derselben Schule angehören. (Bitte Bescheinigung der Schule oder Schülerausweise mitbringen!)

Qualifikation: Die Sieger von WK I bis WK M qualifizieren sich für die Endrunde in Bayern im Frühjahr 2006.

Aufstellung: Eine Mannschaft besteht aus 4 Schülern oder Schülerinnen und beliebig vielen Ersatzleuten. Es wird in einer festen Reihenfolge gespielt.

Bedenkzeit: 20 Minuten pro Spieler pro Partie

Turnierform: 6 oder 7 Runden Schweizer System. Es wird gemäß der Turnierordnung der Schwäbischen Schachjugend gespielt.

Spielmaterial: Bitte pro Mannschaft 2 komplette Spielsätze und Uhren mitbringen

Anmeldung: **Bis zum 18.11.2005** an mich (bitte schriftlich, durch Fax oder E-Mail)

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf MARTIN
Schulschachreferent

Anschrift für Ihre Anmeldungen:
Allgäu-Gymnasium Kempten, Eberhard-Schobacher-Weg 1 in 87435 Kempten
Tel. (0831) 540150; Fax: (0831) 5401522; E-Mail: Rudolf-Martin@t-online.de
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Lehrerfortbildung

Anerkennung von Maßnahmen der Evangelischen Schulstiftung in Bayern der Jahre 2005/06 als Lehrerfortbildung

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 04.10.2005 die vorgenannten Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte der jeweils betreffenden Schularten bzw. Unterrichtsfächer an.

Die Teilnehmer können durch die Schulleitungen vom Unterricht freigestellt werden, soweit es die schulischen Verhältnisse erlauben. Für die Teilnahme an Fortbildungsreihen – wie z.B. der Fortbildungsreihe Nr. 17 für die ersten Dienstjahre (Dritte Phase) – kann staatlichen Lehrkräften allerdings **keine Anrechnung** auf die Unterrichtspflichtzeit gewährt werden.

Es besteht weiterhin Einverständnis, dass der Besuch der Veranstaltungen von den dafür zuständigen Schulleitungen auf die persönliche Fortbildungsverpflichtung der Lehrkräfte angerechnet wird.

Interessenten wenden sich an

Herrn Pfarrer Wolfgang Storim, Ltd. Schulstiftungsdirektor, Evangelische Schulstiftung in Bayern, Postfach 1734, 9006 Nürnberg
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

„Seminar zur Öffentlichkeitsarbeit an Schulen“ der Stiftung Bildungspakt Bayern und der DPRG am Dienstag, den 15. November 2005 in München (Haus der bayerischen Wirtschaft)

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 13.10.2005 die oben genannte Veranstaltung als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten für Dienstagnachmittag, den 15. November 2005, von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an Frau Claudia Piatzer, Stiftung Bildungspakt Bayern, Maria-Theresia-Str. 17, 81675 München

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Angebote der Bentheim-Akademie des Vereins bentheim bildung e.V. für 2005/2006;

„Interdisziplinäre Kurse zur Lese-Rechtschreibschwäche“

„Lernschwache Schüler erkennen und fördern“ (Modul 1)

„Pädagogik bei Menschen mit Sehschädigung und weiteren Behinderungen“

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahmen

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 27.10.2005 die vorgenannten Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte der Förderschule und der Grund- und Hauptschule an. Lehrkräfte können je nach Kurs für den Freitag-

termin Dienstbefreiung erhalten, sowie dies die schulische Situation erlaubt. Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden. Dieses Schreiben schließt keine Anerkennung des Vereins bentheim bildung e.V. als „außerschulischen Partner der Lehrerfortbildung“ mit ein, da das Ministerium pauschale Genehmigungen grundsätzlich nicht ausspricht.

Interessenten wenden sich an bentheim-bildung e.V., Ohmstraße 14, 97076 Würzburg
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

12. Münchner kinder- und jugendpsychiatrisches Frühjahrssymposium über Entwicklungsstörungen – Vorbeugen ist besser als Heilen“ am 11. März 2006

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 4.10.2005 die vorgenannte Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Eine Freistellung vom Unterricht ist nicht erforderlich, da der Termin auf einen Samstag fällt. Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Herrn Prof. Dr. W.v.Suchodoletz, Klinikum der Universität München, Institut und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Waltherstraße 23, 80337 München

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN

Ernennung von Frau Schulrätin Johanna Heiß-Wimmer, Staatliche Schulämter im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen, zur Schulamtsdirektorin

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus ernannte Frau **Johanna Heiß-Wimmer** mit Wirkung vom 01. November 2005 zur Schulamtsdirektorin der BesGr. A 15. Wir wünschen Frau Schulamtsdirektorin Heiß-Wimmer weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen

Die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Oberallgäu** ist zum 01. Januar 2006 zu besetzen.

Als Bewerber kommen grundsätzlich nur Lehrer/Lehrerinnen, Konrektoren/Konrektorinnen und Rektoren/Rektorinnen in Frage, die

- a) in der letzten dienstlichen Beurteilung mindestens 12 Punkte erreicht haben,
- b) besondere schulpraktische und schultheoretische Befähigungen nachweisen können, ebenso aber Organisationstalent besitzen und in der Lage sind, die Seminarteilnehmer/innen für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten.

Rektoren/Rektorinnen an Volksschulen (BesGr. A13+AZ) kann unter gleichen Voraussetzungen anstelle des bisherigen Amtes das Amt eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/in eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen übertragen werden.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **24. November 2005** beim für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Den Bewerbungsgesuchen ist eine handgeschriebene Lebenslaufdarstellung beizufügen, die insbesondere auf die eigene pädagogische Ausbildung Bezug nimmt. Die Staatlichen Schulämter legen die Bewerbungen zusammen mit ihrer Stellungnahme der Regierung von Schwaben **bis spätestens 28. November 2005** vor
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für die Gewerblich - technische Praxis (GtP) im Bereich der schwäbischen Förderschulen und der Schulen für Kranke

Im Regierungsbezirk Schwaben ist ab 1. Januar 2006 die Stelle eines Fachberaters oder einer Fachberaterin für die Gewerblich-technische Praxis (GtP) neu zu besetzen. Die Fachberaterstelle wird für die Förderschwerpunkte Hören, Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung und für die Schulen für Kranke gemäß KMS vom 10.05.1995, Nr. IV/5-p 7027-4/64 594 ausgeschrieben.

Der Fachberater oder die Fachberaterin erhält für seine oder ihre Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenkontingents. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Sonderschullehrkräfte und Fachlehrkräfte bewerben, die im Bereich der Gewerblich-technischen Praxis besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können. Schulleiter und Schulleiterinnen sowie Sonderschulkonrektoren und Sonderschulkonrektorinnen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden. Zu den Bewerbungen ist vom Schulleiter oder von der Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Gesuche bitten wir bis spätestens **1. Dezember 2005** der Regierung von Schwaben vorzulegen.
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Umweltbildung in der Stadt Augsburg

Az: 4-5145/8

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist ab sofort eine Fachberaterstelle für Umweltbildung neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Umweltbildung gilt das KMS vom 04. Juni 1998 Nr. IV/5-O 7741-4/77076 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (LA Grundschule, Hauptschule, Volksschule) bewerben, die im Bereich der Umweltbildung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können. Direktoren/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. November 2005**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **02. Dezember 2005**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Musik (Schwerpunkt GS) in der Stadt Augsburg

Gz: 4-5145/4

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist eine Fachberaterstelle für Musik (Schwerpunkt GS) ab sofort neu zu besetzen. Der/Die Fachberater/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10. 5.1994 (KWMBek S. 136). Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Musik gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08.5.1995 Nr. IV/5-O 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben.

Direktoren/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatl. Schulamt: **24. November 2005**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **02. Dezember 2005**
Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ernennung zur Rektorin

Dopfer Isolde, Christoph-von-Schmid-Volksschule Seeg (GS)

Übertragung des Amtes Rektor der Besoldungsgruppe A 14

Reisacher Michael, Volksschule Buchenberg (GS+HS)

Übertragung des Amtes Seminarrektor des Besoldungsgruppe A 14

Dr. Hermann Volkmann, Volksschule Stadtbergen (GS+HS)

Versetzung und Bestellung zur Schulleiterin

Pfaffinger Ingeborg, Volksschule Mering (HS)

Ernennung zum Konrektor

Doerfler Theodor, Volksschule Langerringen (GS+THS I)

Übertragung des Amtes Konrektor der Besoldungsgruppe A 13

Wulff Walter, Volksschule Buchenberg (GS+HS)

Bestellung zum stellvertretenden Schulleiter

Kunstmann Volker, Volksschule Augsburg, Vor dem Roten Tor (HS)

Verstorben

Kröner Werner, Lehrer, Volksschule Thannhausen (HS)

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

NICHTAMTLICHER TEIL

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen. 2600 Mitarbeiter/innen sind in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Pflege tätig.

Für die Bildungsstätte St. Wolfgang, eine Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und 202 Schülern/-innen in 22 Klassen mit Tagesstätte, Wohnheim und Frühförderung in Straubing, suchen wir zum **1. August 2006** den/die Schulleiter/-in mit Lehramt Förderschule.

Ebenso suchen wir **für die St. Rupert-Schule**, eine Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und 128 Schülern/-innen in 15 Klassen mit Tagesstätte, integrativem Kindergarten und Frühförderung in Eggenfelden mit angegliederter Tagesstätte für lernbehinderte Kinder und Jugendliche zum **1. August 2006** den/die Schulleiter/-in mit Lehramt Förderschule.

Die beiden bisherigen Schulleiter werden zum Schuljahresende 2005/2006 in den Ruhestand treten.

Wir erwarten von Ihnen

- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse
- wertschätzenden Umgang mit behinderten Menschen
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke
- eine gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit Engagement und Ideen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Aufgabe.

Sie erwartet ein kooperatives Umfeld sowie eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter/-innen auf allen Ebenen.

Sie unterstützt ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem.

Sie sind interessiert an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Träger und benachbarten Einrichtungen.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **in den nächsten 14 Tagen an:**

Katholische Jugendfürsorge • Herrn Peter Wichelmann,

Orleansstraße 2a, 93055 Regensburg Tel.: (09 41) 7 98 87-1 60, Fax: (09 41) 7 98 87-1 57

Weitere Informationen: www.kjf-regensburg.de

Andernet Lernsoftware

Wissensdurstige fordern mit Recht Lernprogramme höchster Qualität. Und wer uns kennt weiß, dass unsere Lernsoftware diesen Anspruch in höchstem Maße erfüllt. Seit dem 1. August 2005 brauchen unsere Kunden bei Andernet nicht mehr die Katze im Sack zu kaufen. Sie können sich vor ihrer Bestellung in unserem Lernportal Andernet.de ein Bild von der Funktionalität und Qualität unserer Programme machen!

Vier Lernprogramme hat unser Team in Ausschnitten online gestellt:

- Rund ums Kaufen
- Arbeitsrecht
- Verdauung Teil 3: Verdauungsorgane Bauch
- In 150 Fragen durch Europa

Ab sofort kann jeder nach Lust und Laune in den bereitgestellten Lernbildschirmen und Übungen stöbern, um auf den Geschmack zu kommen! Auf diese Weise lernen unsere Kunden auch spielend unsere verschiedenen Produktlinien kennen:

- Gesundheitsberufe
- berufsübergreifendes Wissen
- Lernquiz

Wenn unseren Kunden das neue Angebot gefällt, werden wir zukünftig auch unsere übrigen Lernprogramme in einer „Schnupperversion“ online stellen.

Andernet entwickelt Computer Based Trainings (CBTs) für Jugendliche in und vor einer Berufsausbildung. Die Programme können sowohl im Unterricht als auch zum individuellen Lernen eingesetzt werden. Andernet ist ein Modellprojekt des Europäischen Sozialfonds (ESF). Träger ist die in München ansässige Anderwerk GmbH, ein Unternehmen der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Die Anderwerk Gesellschaft für Neues Handeln in Bildung und Sozialarbeit mbH führt das Modellprojekt Andernet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen durch.

Kontakt:

Siehe nächstes Angebot!

Erste Hilfe – Leitfaden für den Notfall

Hand aufs Herz – können Sie sich noch an Ihren letzten Erste-Hilfe-Kurs erinnern?

Unfälle lauern überall! Im Beruf, im Straßenverkehr, im Haushalt und in der Freizeit. Niemand geht unfallfrei durchs Leben. Dennoch glauben viele, dass es ausreicht, sich bei Unfällen und Notfällen auf Ärzte oder den Rettungsdienst zu verlassen. Das ist falsch: Jeder ist in einer Notfallsituation gesetzlich – und natürlich auch menschlich – zur Ersten Hilfe verpflichtet. Auch in der Schule, der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb! Denn wer sich auskennt, schnell und überlegt handelt, kann Leben retten. Lange, bevor das Signalhorn des eintreffenden Krankenwagens ertönt.

Mit dem neuen Lernprogramm „Erste Hilfe – Leitfaden für den Notfall“ legt das Softwarehaus Andernet der Münchner Anderwerk GmbH einen unverzichtbaren Ratgeber für die gesamte Erste Hilfe vor. In acht kurzweiligen, reichhaltig bebilderten Lernabschnitten wird klar und für jeden verständlich beschrieben, was bei Notfällen und Unfällen zu tun ist.

(Wieder-)Einsteiger ins Thema können zunächst mit Hilfe des Eingangstests prüfen, wie viel Wissen über Erste Hilfe sie besitzen; der Abschlusstest schließlich zeigt, ob das erarbeitete Wissen „sitzt“. Das ebenfalls auf der CD ROM enthaltene umfangreiche Fachlexikon macht das Lernprogramm darüber hinaus zu

einem wertvollen Nachschlagewerk. Kurz: Dieses kompakte Lernprogramm sollte in keiner Schulbibliothek und keinem Ausbildungsbetrieb fehlen!

Verdauung Teil 5: Rund um die Verdauung – Quiz zur Prüfungsvorbereitung

Das Lernprogramm „Rund um die Verdauung – Quiz zur Prüfungsvorbereitung“ ist ein reines Übungsprogramm. Dabei macht die bunte Mischung aus bebilderten Zuordnungsaufgaben, Kreuzworträtseln, Lückentexten oder Multiple-Choice-Aufgaben das Lernen zu einem ebenso abwechslungsreichen wie unterhaltsamen Lernerlebnis.

Eine übersichtliche Gliederung der Lernabschnitte identifiziert größere Wissenslücken. So merken die Nutzer genau, bei welchem Thema sie „schwächeln“ und noch einen längeren Blick in ihr Lehrbuch werfen müssen. In zehn unterhaltsam gestalteten Übungsabschnitten wird der gesamte für die **Berufsschule** relevante Lernstoff zum Thema wiederholt und vertieft. Ein Fachlexikon und eine Abschlussprüfung runden das Lernprogramm ab.

Zielgruppen

Beide Lernprogramme sind in erster Linie für junge Menschen gedacht. So können sie sowohl im (Berufs-)Schulunterricht als auch in Ausbildungsbetrieben sowie in der sozial-pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen eingesetzt werden. Im Fall des Erste-Hilfe-Programms werden auch Erwachsene viel Spaß daran haben, längst vergessenes Erste-Hilfe-Wissen wieder aufzufrischen.

Gesichtspunkte für die Auswahl und Gestaltung der Inhalte sind ein starker Lehrplanbezug, Anschaulichkeit und ein hoher Aufforderungscharakter zum selbständigen Lernen. Abwechslungsreiche Übungen bieten die Möglichkeit zur Wiederholung und Vertiefung, umfangreiche Fachlexika runden beide Lernprogramme ab. Einzelheiten zu Inhalt und Funktionen unserer interaktiven Lernsoftware für Schüler und Auszubildende finden Sie unter www.andernet.de.

Bestellung

Interessierte können diese und alle anderen Lernprogramme der Münchner Anderwerk GmbH (Themen: Gesundheitsberufe, Berufsübergreifendes Wissen, Lernquiz) gegen eine Pauschale in Höhe von EUR 10,70 zuzüglich Verpackung und Versand bestellen. Adresse: Anderwerk GmbH – Andernet, Karlstraße 55, 80333 München, Tel. 089-59 08 39-0;

Fax 089-59 08 36-10; oder direkt im Internet unter www.andernet.de.

Andernet ist ein Modellprojekt des Europäischen Sozialfonds (ESF). Träger ist die in München ansässige Anderwerk GmbH, ein Unternehmen der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Die Anderwerk Gesellschaft für Neues Handeln in Bildung und Sozialarbeit mbH führt das Modellprojekt Andernet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen durch.

Für Rückfragen, Rezensionsexemplare und Bildwünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bei Veröffentlichung freuen wir uns über ein Belegexemplar oder den entsprechenden Weblink.

Kontakt:

Simone Edelberg

Anderwerk GmbH

Andernet Computerwerkstatt

Karlstraße 55, in 80333 München

fon : 089/59 08 36-0 – fax : 089/59 08 36-10; - net : www.andernet.de -- www.anderwerk.de

Softwareinformationen der Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges.mbH

INHALT

- [1] Tipps zum Stoff der Wissenskarten
- [2] Mehr als 900 neue Dateien bei Grundschulmaterial.de
- [3] Kostenlose Downloads bei der Medienwerkstatt
- [4] Wochenplan- und Freiarbeit in der Grundschule
- [5] Mathematik in der Grundschule: Spielend lernen

- [1] Tipps zum Stoff der Wissenskarten

a) Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch bei Kindern

Ein in den Medien derzeit aktuelles Thema ist die Prävention der Kinder vor sexuellem Missbrauch. Die Kinder sollen dabei vor allem ein selbstbewusstes "**NEIN-Sagen**" lernen. Auf rund 20 Wissenskarten, die in einer vorgegebenen Reihenfolge mit den Kindern der Klassen 3-6 durchgelesen und besprochen werden können, erfolgt eine behutsame Annäherung an die vielfach tabuisierte Gefahr des sexuellen Missbrauchs, der Kinder immer wieder ausgesetzt sein können. Diese Seiten sind ein echter Tipp für jede Schulklasse, aber auch für Eltern, welche zusammen mit ihrem Kind das Thema ansprechen wollen - doch oftmals nicht wissen, wie das geschehen soll. Die Seiten befinden sich unter: www.wissenskarten.de (Mensch und Gemeinschaft ...Mein Körper gehört mir) Die Informationen für Lehrkräfte sollten unbedingt **vorher!!!** gelesen werden.

b) Gedichte zur Jahreszeit "Herbst"

Zum Herbst - der farbigsten und schillerndsten Jahreszeit - stehen Ihnen in dem überarbeiteten und um viele Wissenskarten ergänzten Ordner "Jahreszeiten" inzwischen 55 verschiedene klassische Herbstgedichte für Ihren Unterricht zur Verfügung. Alle Gedichttexte sind mit stimmungsvollen Fotos versehen und bieten sich an, um zu erarbeiten, welche unterschiedlichen Stimmungen diese Jahreszeit bei den Menschen auslösen kann und welche Veränderungen die Jahreszeit Herbst in der Natur und Pflanzenwelt bewirkt. Die Sammlung von klassischen Gedichten wird für die übrigen Jahreszeiten kontinuierlich fortgesetzt, so dass Ihnen ein langes Suchen und Durchblättern von Schulbüchern abgenommen wird und Sie Ihren Schüler/innen ein umfangreiches Angebot an Texten online zur Verfügung stellen können.

c) Mit Harry Potter zum Welterfolg

J.K. Rowling, eine britische Schriftstellerin, spielte sich mit ihren 6 Harry-Potter-Büchern in die Herzen der Kinder. Mit dem Zauberlehrling Harry Potter entfachte sie regelrecht das Harry-Potter-Fieber. Der kometenhafte Anstieg der Erfolgszahlen machte sie zu einer der reichsten Frauen Englands.

http://www.medienwerkstatt.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=4035

[2] Mehr als 900 neue Dateien bei www.Grundschulmaterial.de

Katalog 1-2:

Deutsch 2 - ein Diktat in allen Schreib- und Druckschriften (auch Österreich) Mathematik 1 - Fotos zur Addition im Zahlenraum bis 20 Mathematik 2 - Fotos zur 8er Reihe Sachkunde: Zum Thema Uhrzeit: Bingospiele, Dominos, Klammerkarten etc.

Katalog 3-4:

Deutsch 3 - Leskartei mit Tiernamen und Tierbeschreibungen mit Rechtschreibübungen Deutsch 4 - zum Rechtschreibtraining doppelte Mitlaute Mathematik 3 - Additionsübungen bis 1.000 und zu Uhrzeiten Arbeitsbögen, Domino Memorys und ein Spiel Mathematik 4 - Additionsübungen bis 10.000

<http://www.grundschulmaterial.de>

[3] Kostenlose Downloads bei der Medienwerkstatt

für den Holzcomputer

Das monatliche Download-Angebot auf www.holzcomputer.de umfasst diesmal 40 Aufgabenkarten aus dem Bereich Mathematik.

(Vorgänger und Nachfolger im Zahlenraum bis 100 und bis 1.000)

für die Lernwerkstatt Grundschule

- 100 Wissens-Aufgaben-Karten rund um das Thema

- 'Ritter und Mittelalter' in Form von Multiple-Choice-Fragen

- 71 bebilderte Multiple-Choice-Aufgaben-Karten rund um das Thema "Mittelalter und Ritter"

http://www.medienwerkstatt.de/p?u=lernwerkstatt_gs/support_lws_download.php

für die Lernwerkstatt Sekundarstufe I

- Fragespieldateien zu Säugetieren, Vögel, Fische, Insekten, Reptilien und Tiernamen

http://www.medienwerkstatt.de/p?u=lernwerkstatt_sek/support_lws_download.php

[4] Wochenplan- und Freiarbeit in der Grundschule

Lehrerinnen und Lehrer in der Grundschule, bei denen Frontalunterricht nur noch selten vorkommt, benötigen Informationen, Materialien und Hilfestellung.

Arbeitsblätter, Lernspiele, Karteien, Impulsbilder, eine Fotodokumentation, Praxisberichte, usw. für den Deutsch- und Mathematikunterricht in den Grundschulklassen 1-4 sind auf 2 CD-ROMs zum Ansehen und Ausdrucken zusammengestellt. Auf den Webseiten der Medienwerkstatt finden Sie eine ausführliche Dokumentation zu den Materialien, die ausgedruckt mehr als 20 Leitzordner füllen würden. Besonders interessant und anregend ist sicherlich auch der über viele Fotos dokumentierte Einblick in ein Grundschulklassenzimmer.

Umfassende Infos zu dieser Doppel-CD "Wochenplan und Freiarbeit" unter:

http://www.medienwerkstatt.de/p?u=wochenplan_cd/wochenplan_cd.html

[5] Mathematik in der Grundschule: Spielend lernen

Mit dieser CD erhalten Sie eine Vielzahl an Vorlagen für ausdrückbare Lernspiele, die gezielt zu bestimmten Unterrichtsthemen eingesetzt werden können. "Gewinnen" kann man bei diesen Spielen immer nur mit Können und Glück. So haben auch schlechtere SchülerInnen eine Gewinnchance, und VerliereInnen können sich mit ihrem Schicksal leichter abfinden: sie haben eben "Pech" gehabt! Letztlich werden bei diesen Spielen aber alle SpielerInnen gewinnen - indem sie ganz nebenbei einen Lernstoff üben. Der Medienwerkstatt-Newsletter wird an Interessenten und Kunden gesendet.

Copyright (c) 2005 Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges. mbH. Alle Rechte vorbehalten. Die Medienwerkstatt Mühlacker erlaubt die Reproduktion des Inhalts dieses Newsletters zu Werbe- und Informationszwecken.

<http://www.medienwerkstatt.de>; <http://www.medienwerkstatt-online.de>

Neuerscheinung: "Lernwerkstatt Sekundarstufe I"

Mit der "Lernwerkstatt Sekundarstufe I" stellt die **Medienwerkstatt Mühlacker** die neue Sekundarstufen-Fassung ihres Digita 2004-Preisträgers vor. Die mehr als 100 Übungsformate der "Lernwerkstatt Sekundarstufe I" beziehen sich auf die Bereiche Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen, Wissen und Logik. Inhaltliche Berücksichtigung finden dabei alle Jahrgänge der Sekundarstufe I, also die Klassen 5 bis 10. Alle Übungen sind auf einer integrierten Oberfläche vereinigt, so dass das lästige Starten und Beenden einzelner Programme entfällt. Es besteht die Möglichkeit, die angebotenen Übungen zu verändern und darüber hinaus eigene Übungsdateien zu erstellen und das Programm somit inhaltlich differenziert an den eigenen Unterricht bedarfsgerecht anzupassen; zudem stellt die Medienwerkstatt regelmäßig neue Übungen zum Download bereit.

Besonderes Augenmerk legen wir auch bei der Entwicklung der Lernwerkstatt Sekundarstufe I auf die klare und intuitive Benutzerführung, bestmögliche Differenzierungsmöglichkeiten durch bis zu vier Schwierigkeitsgrade sowie den sparsamen und unterstützenden Einsatz von Klang- und Animationseffekten. Hervorzuheben ist, dass mit dem "Grundkurs" 18 von 30 Lektionen des Zehnfinger-Tastaturschreibkurses WinDactylo innerhalb der Lernwerkstatt zur Verfügung stehen. Mit diesen werden alle Buchstaben, die Groß- und Kleinschreibung und die Satzzeichen erarbeitet.

Das Programm legt von jedem einzelnen Schüler ein Lernstandsprotokoll an, so dass die Lehrerin und die Kinder stets Einblick in das Geleistete haben. Die Einbindung der "Lernwerkstatt Sekundarstufe I" in den Wochenplan und in Freiarbeitsphasen ist daher leicht möglich. Die Installation und der Einsatz in Netzwerkumgebungen wird unterstützt.

PREISE & VERFÜGBARKEIT

Einzellizenz EUR 39,-

Einklassenlizenz EUR 69,-

Schullizenz EUR 99,-

Verfügbar ab sofort.

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Windows 98, ME, NT, 2000, XP

DEMO: Eine freischaltbare Testversion der Lernwerkstatt Sekundarstufe I steht zum Download bereit.
http://www.medienwerkstatt.de/home.cgi?url=products/lernwerkstatt_sek/lws_download.php

KONTAKTADRESSE

Kontakt: Erika Grupp

Tel.: +49 7041 83343; E-Mail: vertrieb@medienwerkstatt-online.de

Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges. mbH

Pappelweg 3, in 75417 Mühlacker

Tel.: 07041 83343; Fax : 07041 860768; <http://www.medienwerkstatt.de>; info@medienwerkstatt.de

Die grenzüberschreitende Schule

Neuer Themenschwerpunkt bei Lehrer-Online fördert interkulturelles Lernen.

In Zeiten der Globalisierung steht auch der schulische Unterricht vor nicht geringen Herausforderungen. Kinder und Jugendliche müssen lernen, sich in einer Welt zurechtzufinden, in der die unterschiedlichsten Lebens-, Kultur- und Wirtschaftsräume näher zusammenrücken. Die neuen Medien spielen dabei eine ganz zentrale Rolle. Moderne Kommunikations- und Informationstechnologien überwinden Ländergrenzen in Sekundenschnelle. Der neue Themenschwerpunkt „Grenzüberschreitend lernen“ bei Lehrer-Online ist in Kooperation mit dem Deutschen Bildungsserver (www.bildungsserver.de) und dem Projekt eTwinning (www.etwinning.de) entstanden. Lehrkräfte erhalten in der Praxis erprobte Unterrichtsmaterialien, Anregungen und Ideen zu den beiden Aspekten „Globales Lernen“ (www.lehrer-online.de/url/globales-lernen) und „Interkulturelles Lernen“ (www.lehrer-online.de/url/interkulturelles-lernen)

„Globales Lernen“ bedeutet, ein Bewusstsein für die weltumspannenden Zusammenhänge und Prozesse zu erlangen. Unterrichtseinheiten zu „Kinderarbeit in Afrika und Deutschland“ oder „Aids weltweit“ ermöglichen eine differenzierte Herangehensweise in den Fächern Politik und Sozialwissenschaft. Aber auch und gerade in naturwissenschaftlichen Fächern sollten brisante Themen wie „Nachhaltige Forstwirtschaft im tropischen Regenwald“ oder „Bevölkerungsentwicklung in China und Indien“ angefasst werden. Unter Zuhilfenahme von geeigneten Simulationstools lassen sich dann globale Probleme anschaulich darstellen und diskutieren. „Interkulturelles Lernen“ heißt, nicht nur die Sprache, sondern auch das Denken und die Kultur des Gegenübers zu verstehen. Dies sollte im zunehmenden Maße das Ziel heutiger schulischer Bildung sein. Bereits im Grundschulunterricht kann dafür der Grundstock gelegt werden. So z. B. mit der Unterrichtseinheit „Wie frühstückt die Welt?“. Mit einer Fragebogenaktion sammeln die Kinder nebenher auch Informationen über das Frühstück in anderen Ländern. Gleichzeitig finden sie heraus, was ein gesundes Frühstück ausmacht. Große Potenziale bietet natürlich auch der Fremdsprachenunterricht. In „Lyrikarbeit mit der Partnerschule“ lassen sich deutsche und englische Schüler der 6. und 7. Klasse von der englischen Dichtkunst inspirieren. Die spielerische Herangehensweise mit Bildern, Videos, Zeichnungen und Rankings wirkt motivierend.

Der Themenschwerpunkt „Grenzüberschreitend lernen“ (www.lehrer-online.de/url/global-und-interkulturell) ist mit dem Bereich „Interkulturelle Bildung und Erziehung“ beim Deutschen Bildungsserver (<http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=3071>) inhaltlich und methodisch abgestimmt. Beide Angebote ergänzen sich auf sinnvolle Weise, indem Lehrkräften praxisnah und anschaulich die Potenziale und Perspektiven interkultureller Bildung vermittelt werden.

Schulen ans Netz e. V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Loggia am Stadthaus

Thomas-Mann-Str. 4, in 53111 Bonn

Tel.: + 49 (0)228 910 48 – 275; Fax: + 49 (0)228 910 48 – 1276;

presse@schulen-ans-netz.de

Der Finken Verlag gibt bekannt:

Seit September 2005 laufen die **Kurse D160** in Kindergärten und Schulen. Das Bayerische Sozialministerium empfahl in seinem Rundschreiben die Umsetzung der **D160-Kurse** auf der Grundlage der vom

Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB) herausgegeben und mit einem Beitrag vom Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) versehenen Handreichung:

Lernszenarien Teil 1: Vorkurs: Deutsch lernen vor Schulbeginn
Best.-Nr. 1458 - €29,80

Die speziell für **D160** ergänzte Handreichung trägt den Titel:
„Gemeinsame Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen“
von Petra Hölscher (ISB) und Michaela Ulich (IFP)

Simone Horn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zimmersmühlenweg 40, in 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 63 88-31; Fax.: 0 61 71 / 63 88-44; e-mail: simone.horn@finken.de;
web: www.finken.de

Good morning, teacher! – Englisch in der Grundschule Cornelsen Teachweb bietet Unterrichtsmaterialien

Englisch spielerisch zu lernen macht den meisten Kindern im Grundschulalter nicht nur viel Spaß. Es bereitet ihnen auch erheblich weniger Mühe als älteren Schülern. Doch erfordert ein früh beginnender Englischunterricht auch neue methodische Konzepte: Das Cornelsen Teachweb, das Internetportal für Lehrerinnen und Lehrer, bietet unter www.cornelsen-teachweb.de Materialien für den fächerübergreifenden Unterricht in Englisch. Sachunterricht – diesmal auf Englisch? Arbeitsblätter und Kopiervorlagen beschäftigen sich kindgerecht mit Umweltthemen: Aus welchen Materialien besteht ein Fahrrad? Wie kann zu Hause Energie gespart werden? Das Cornelsen Teachweb liefert Unterrichtsideen für einen spielerischen Fremdspracherwerb: illustrierte Brettspiele helfen beim Einüben und Festigen des Basiswortschatzes, das Mini-Wörterbuch zum Selbstbasteln motiviert zum Vokabellernen, Kopiervorlagen zu klassischen Wortfeldern machen die Wiederholung von Wörtern zum Kinderspiel. Auch das Medium Internet kommt nicht zu kurz: Der Internet-Lotse führt zu aktuellen kommentierten und kindgerechten Seiten. Vom Vokabeltrainer über englischsprachige Suchmaschinen bis hin zu virtuellen Spielen. Die teils kostenpflichtigen Materialien sind einfach herunterzuladen, können am Computer bearbeitet oder direkt als Kopiervorlagen im Unterricht genutzt werden.

Cornelsen Teachweb-Abo

Monatsabonnement für Lehrkräfte	5,00 Euro
Monatsabonnement für Referendare	2,50 Euro
Jahresabonnement für Schulen/Kollegien	ab 49,00 Euro

Cornelsen und DIE ZEIT setzen Kooperation fort „ZEIT für die Schule aktuell“ bietet das „Thema des Monats“

Cornelsen und DIE ZEIT führen ihre erfolgreiche Kooperation fort: Im zweiten Jahr bietet DIE ZEIT als Erweiterung des Projekts „ZEIT für die Schule“ in Zusammenarbeit mit dem führenden Verlag für Bildungsmedien Cornelsen ein „Thema des Monats“ zu aktuellen Themen aus der Wochenzeitung an. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat finden Lehrkräfte unter www.cornelsen-teachweb.de oder www.zeit.de/schule Arbeitsblätter und Hintergrundinformationen zu einem aktuellen ZEIT-Artikel. Ideen für einen lebendigen Unterricht: Das Cornelsen Teachweb dient Lehrerinnen und Lehrern seit sieben Jahren als professionelle Plattform zur Unterrichtsvor- und Nachbereitung. Mit aktuellen Unterrichtsideen, Arbeitsblättern und Stundenentwürfen gibt das Lehrerportal Hilfestellung und Anregung für die nächste Unterrichtsstunde. Der Download der Beiträge ist kostenlos. Weitere Informationen zu diesem und weiteren Projekten unter www.zeit.de/schule und www.cornelsen-teachweb.de

Jede Woche neu: Fernseh-Tipps für den Unterricht Cornelsen Teachweb bietet TV-Kalender für Lehrer

Mehr als 120 Minuten täglich sehen Jugendliche im Durchschnitt fern. Lehrkräfte können den Spaß am Fernsehen pädagogisch sinnvoll einsetzen. Das Cornelsen Teachweb, führendes Internetportal für Lehrerinnen und Lehrer, bietet in den Aktualitätendiensten unter www.cornelsen-teachweb.de jetzt auch ausgewählte TV-Tipps: Programmhinweise, die durch passende Arbeitsmaterialien für jedes Fach ergänzt sind.

Das Medium Fernsehen kann Schülern wie Lehrern den Einstieg in komplexe Themenbereiche erleichtern und Lerninhalte auf unterhaltsam-informative Weise vermitteln. Ob Dokumentarfilm, Literaturverfilmung oder Wissenssendung: Unter www.cornelsen-teachweb.de finden Pädagogen jede Woche einen aktuellen TV-Kalender mit den spannendsten Sendungen für den Unterrichtseinsatz. Quellen, Hintergrundtexte und Arbeitsmaterialien dienen der Vorbereitung oder Vertiefung der TV-Beiträge. Die methodisch-didaktisch aufbereiteten Arbeitsblätter für Schüler sowie Lösungen für Lehrkräfte sind einfach am Computer zu bearbeiten oder direkt als Kopiervorlagen im Unterricht zu nutzen.

Die Aktualitätendienste bieten Arbeitsmaterialien und sind für 13 Unterrichtsfächer erhältlich.

Aktualitätendienste

Monatsabonnement für Lehrkräfte	5,00 Euro
Monatsabonnement für Referendare	2,50 Euro
Jahresabonnement für Schulen/Kollegien	ab 49,00 Euro

Kontaktperson für alle Veröffentlichungen im Cornelsen-Verlag:

Jasmine Ait-Djoudi

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Cornelsen Verlag

Mecklenburgische Str. 53 in 14197 Berlin

Tel: 0049-30-897 85 186; Fax: 0049-30-897 85 599; Email: jasmine.ait-djoudi@cornelsen.de

Falsche Leitbilder und echte Lebenshilfe - Wie Kinder und Jugendliche das Fernsehen nutzen

Neben Unterhaltung und Spaß suchen Kinder und Jugendliche im Fernsehen auch Antworten auf Lebensfragen. Sie halten Ausschau nach brauchbaren Anregungen für ihren eigenen Alltag. Gerade in der Pubertät, wenn Fragen zu Sexualität und Geschlechterverhalten akut werden, suchen Jugendliche nach Orientierung, die ihnen auch das Fernsehen bietet. Hierbei besteht die Gefahr, dass Sendungen herangezogen werden, die nicht altersgerecht aufbereitet sind. In Reality-TV und Talkshows werden Themen präsentiert, die Heranwachsende brennend interessieren. Jedoch werden diese Themen meist stark dramatisiert und selten sachlich erklärt. Es gibt aber auch Angebote im Fernsehen, die nicht polarisieren, sondern Aufklärung betreiben und das ohne pädagogischen Zeigefinger. Um Eltern bei der Einschätzung solcher Sendungen zu helfen, legt das soeben erschienene FLIMMO-Heft einen Schwerpunkt auf dieses Thema. Die FLIMMO-Broschüre liegt in zahlreichen Bibliotheken, Apotheken und Bildungseinrichtungen aus. Wo der FLIMMO kostenlos erhältlich ist, erfahren sie unter www.flimmo.tv/bezugsstellen

FLIMMO ist ein Projekt des Vereins "Programmberatung für Eltern e.V." und wird vom "JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis" durchgeführt. Die FLIMMO-Broschüre erscheint dreimal im Jahr und kann von Institutionen kostenlos angefordert werden. Unter www.flimmo.tv sind umfassende medienpädagogische Informationen sowie Bewertungen zu allen aktuellen Fernsehsendungen zu finden.

BUCHBESPRECHUNGEN

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Güterstraße 6, 96317 Kronach

Dienstrecht in Bayern I

Ergänzbare Sammlung zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen – Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung

begründet von Alfred Hartinger und Christian Hegemer, fortgeführt von Mathias Hiebel, Referent beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, München,

Neueste Ausgabe: 131 Lieferung, Neuester Rechtsstand: 01. August 2005.

Mit der 131. Lieferung wird die Sammlung weiter aktualisiert. Schwerpunkte dieser Lieferung sind notwendige Aktualisierungen in der Kennzahlengruppe „0“, in der Verordnung für ein Arbeitszeitkonto für Lehrkräfte, im Bundesbesoldungsgesetz (u.a. Umbenennung des Bundesgrenzschutzes in Bundespolizei) sowie das neue Bayerische Umzugskostengesetz.

Wolters Kluwer Deutschland

Dienstrecht in Bayern II

Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Begründet von Alfred Hartinger und Manfred Rothbrust, fortgeführt von Manfred Rothbrust, ehemals beim kommunalen Arbeitgeberverband Bayern in München

Neueste Ausgabe: 99 Lieferung, Neuester Rechtsstand 01. Oktober 2005

Diese Lieferung enthält die ab 01. Oktober 2005 geltenden Tarifverträge, soweit sie abgeschlossen sind.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Bayerisches Schulrecht – Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht – weitere Vorschriften (KMBek und KMS des Kultus Ministeriums), Digital, Preis 58,- €

Diese digitale Sammlung enthält die schulrechtlichen Grundlagen für das bayerische Schulwesen. An Themenfeldern sind insbesondere zu nennen: Schulfinanzierung, schulartübergreifende Regelungen, Unterricht, allgemein bildende Schulen, berufsbildende Schulen, Aus- und Fortbildung, besonderes Dienstrecht der Lehrkräfte und Berufsbildungsrecht.

Ziel dieser digitalen Sammlung ist es, Schulaufsichtsbehörden, Schulträgern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften und allen, die sich für das Schulrecht interessieren, einen umfassenden Überblick über das geltende Schulrecht und dessen weiterführende Vorschriften zu geben.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Die Gymnasien in Bayern

Schulordnungsrecht, Lehrpläne und Unterricht, Dienstrecht, Ausbildung, Schulberatung

bearbeitet von Gerhard Stützel, Ltd. Ministerialrat, München und Barbara Loos, Oberstudiendirektorin, München

Früher bearbeitet von

Felix Büttner, Ministerialdirigent a.D.

Dr. Albert Reuter, Ministerialdirektor a.D.

Ferdinand Fromholzer, Ministerialrat a.D.

Dr. Norbert Eckl, Ministerialrat a.D. und

Gerhard Schwab, Oberstudiendirektor a.D.

Neueste Ausgabe: 72. Lieferung, Neuester Rechtsstand: 15. Juli 2005

Diese Lieferung enthält die neuen Richtlinien zur dienstlichen Beurteilung staatlicher Lehrkräfte, außerdem werden u.a. die Lehrerdienstordnung, sowie die Bekanntmachung zur sportlichen Betreuung behinderter Schüler, zu den mittleren Schulabschlüssen und zur Schulwegsicherheit aktualisiert. Die Bekanntmachung zur Beförderung von Schülern zur Teilnahme an schulischen Veranstaltungen wurde neu aufgenommen.

Der 72. Lieferung liegt die CD-ROM „Adress-Manager für die Schule“ bei.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung – Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Herausgegeben von Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat und Erhard Karl, Ministerialrat, beide im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Neueste Ausgabe: 55. Lieferung – Neuester Rechtsstand: 01. September 2005

Zum 01. September 2005 ist die neue Schulordnung für die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung (VSO-F) in Kraft getreten, die die bisherige SVSO ablöst. Sie bündelt die schulfachlichen, schulrechtlichen und schulpolitischen Entwicklungen der letzten Jahre und wird für die kommenden Jahre prägend für Selbstverständnis und Organisation der entsprechenden Förderschulen sein. Die 55. Lieferung enthält den Text der VSO-F und dazu den ersten und bislang einzigen Kommentar bis einschließlich § 37. Wegen der besseren Handhabung enthält der Kommentar auch die notwendigen Parallelbestimmungen der VSO und erspart so vielfaches Querlesen.

In Folgelieferungen wird die Kommentierung der VSO-F fortgesetzt, die die Studentafeln enthaltenden Anlagen zur VSO-F werden in das Werk integriert und das geänderte BayEUG wird aktualisiert werden.

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Schul-Computer - EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

herausgegeben von Dr. Bernhard Eder, Referent für DV-Einsatz in der Schulverwaltung im Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB) München, Ulrich Freiburger, Fachberater für den Computer-Einsatz an Gymnasien, Klaus Halden, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (Volksschulen), Hans Hofer, Beratungsstelle für den DV-Einsatz (sonstige Schularten)

Neueste Ausgabe: 53. Lieferung, Neuester Rechtsstand: 01. September 2005

Diese Lieferung enthält insbesondere eine für die Amtlichen Schuldaten 2005 aktualisierte Beschreibung, aktualisierte Datensatzbeschreibungen und Hinweise zu neuen Programmfunktionen bei der Datenprüfung und beim Datenexport. Der 53. Lieferung liegt die CD-ROM „Adress-Manager für die Schule“ bei.

Verlag Handwerk und Technik GmbH, Postfach 630500, 22331 Hamburg E-mail info@handwerk-technik.de

Tabellenbuch Ernährung

von Cornelia A. Schlieper, 48 Seiten, zweifarbig, 2005 ISBN 3.582.44752.9 Bestellnummer: HAT 44752 kartoniert €6,60

Das vorliegende Tabellenbuch Ernährung kann bei Klausuren sowie bei Abiturprüfungen verwendet werden. Neben der Nährwerttabelle sowie weiteren Tabellen aus HT 4475 Grundfragen der Ernährung enthält es ca. 10 Seiten zusätzliche Tabellen und Informationen. Die Vorteile:

- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in den Klausuren mit dem bereits bekannten Tabellenaufbau
- Die in Baden-Württemberg im Abitur zugelassenen Tabellen sind enthalten. Ergänzend zur Nährwerttabelle in Grundfragen der Ernährung werden für fünf weitere Mineralstoffe/Spurenelemente sowie vier weitere Vitamine jeweils Lebensmittel mit hohem Gehalt aufgelistet.

Inhaltsverzeichnis:

1 Nährwerttabelle

2 D-A-CH-Referenzwerte

3 Spezielle Informationen zu einzelnen Nährstoffen

4 Tabellen zu Ernährung und Gesundheit

5 Tabellen zur Biologie/Chemie

Periodensystem der Elemente

Abkürzungsverzeichnis

Sachwortverzeichnis

Verlag Handwerk und Technik

Verkaufskunde und Marketing in der Körperpflege

von J. Crefeld-Nippes 96 Seiten, vierfarbig mit zahlreichen Abbildungen. 2005 ISBN 3.582.03938.2 Bestellnummer HAT 3938 kartoniert €12,--

Das Fachbuch Verkaufskunde und Marketing in der Körperpflege dient Auszubildenden im Friseurhandwerk und in der Kosmetik als Hilfestellung, um im Umgang mit Kunden sowie bei der Vermarktung von Dienstleistungen und Produkten kompetent handeln zu können.

Es bietet anhand von aktiven Übungen, Arbeitsanregungen und Tipps unterschiedlichste Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit diesen Themen.

Das Lehrwerk ist in vier Kapitel untergliedert:

- Einführung in Beruf und Geschichte
- Kundenumgang
- Marketing
- Allgemeine Verwaltung

Handwerkliches Geschick und Können sowie regelmäßige Fortbildung im Bereich handwerklicher Techniken oder Produktkenntnisse erweisen sich oftmals als unzureichend für die Kundenbetreuung. Ein hier angemessener Umgang erfordert sensibles und respektvolles Benehmen. Kundenorientierte Kenntnisse und zielorientiertes Verhalten entscheiden mehr denn je über den Erfolg der beruflichen Zukunft. Um künftig am Markt bestehen zu können, bedarf es der vollständigen Anwendung des aktiven Beziehungsmanagements. Mit Eintritt in das Berufsleben sind elementare Grundkenntnisse im Kundenumgang und Selbstmanagement daher von besonderer Bedeutung.

Darüber hinaus gilt es, Marketing-Grundkenntnisse zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie ein Markt funktioniert, welche Faktoren Einfluss auf den Markt nehmen, wie Preise entstehen und welchen Stellenwert Qualitätsmanagement einnimmt.

Der abschließende Teil dieses Lehrbuchs nimmt Bezug auf Kernthemen wie die Notwendigkeit einer funktionierenden Verwaltung, die Durchführung der Inventur sowie die allgemeine Arbeitsorganisation.

Verlag Handwerk und Technik

Gästemarketing

von Prof. Dr. Harald Dettmer (Hrsg.), Bettina Finck, Thomas Hausmann (Hrsg.), Werner Schneid, Prof. Dr. Axel Gruner, Verena Mayer, Matthias Meilwes, Sabrina Dettmer, Prof. Dr. I. Kloss (Hrsg.), W. Berg, H. Düsterhöft, A. Schaede-Davidson, W. Witt

328 Seiten, vierfarbig. 2005. ISBN 3.582.04984.1 Bestellnummer HAT 4984 kartoniert €33,40

Das Lehr- und Arbeitsbuch Gästemarketing gibt Studierenden an den Hotel- und Tourismusfachschulen, Teilnehmern an Weiterbildungsmaßnahmen in der Tourismusindustrie und interessierten Praktikern gleichermaßen einen spezifischen Einblick in die Branchengegebenheiten sowie Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten des Marketing um den Gast. Die Leser/innen erfassen mithilfe dieses Buches gästebezogene Grundlagen des Marketingkreislaufs, erkennen die Bedeutung der Informationsbeschaffung wie -bewertung im Rahmen der Marketinganalyse und lernen mittels praxisrelevanter Marktsituationen Marketingziele zu formulieren, um dadurch selbständig ein gästeorientiertes Marketingkonzept zu erarbeiten. Dadurch wird die Auswahl und der Einsatz marketingpolitischer Instrumente erleichtert. Das Buch spiegelt das spezifische Branchenmarketing wider.

Verlag J. Maiß GmbH, Herrnstraße 26, 80539 München

Neuaufgaben im Maißverlag

Nr. 4336 Schulordnung für Volksschulen - 24. Auflage 2005

Nr. 4340 VSO, Hahn, Kurzkomentar 23.- Auflage 2005

Nr. 4718 Schulordnung für die Gymnasien - 24. Auflage 2005

Nr. 4712 Schulordnung für Realschulen – 15. Auflage 2005

Nr. 4705 LDO Dienstordnung für Lehrer an staatlichen Schulen in Bayern – 28. Auflage 2005

Nr. 4320 Bay. EUG Textausgabe – 7. Auflage 2005

Nr. 2815 Schulordnung Wirtschaftsschule mit BayEUG, 9. Auflage 2005

Nr. 2819 Schulordnung für Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern FOBOSO, 2. Auflage 2005

Nr. 4367 Berufsschulordnung mit BayEUG – 10. Auflage 2005

Holland + Josenhans GmbH & Co., Postfach 102352, 70019 Stuttgart

„Elektro TAB“

Formeln, Tabellen, Rechenhilfen für Techniker sowie Elektronik- und Mechatronikerberufe

W Bieneck, 1. Auflage 2005, 160 Seiten, vierfarbig ISBN 3-7782-4550-3, €12,--

Elektro TAB ist ein Formel- und Tabellenbuch für Elektronik- und Mechatronikberufe, das sich bewusst auf die wichtigsten Daten und Zusammenhänge beschränkt. Der Inhalt ist sorgfältig strukturiert und übersichtlich dargestellt. Viele Zeichnungen und Bilder sowie farbige Unterlegungen erleichtern das Verständnis. Ein umfangreiches Sachwortverzeichnis ermöglicht den schnellen Zugriff. Elektro TAB ist somit ein übersichtliches und zuverlässiges Nachschlagewerk für Auszubildende und Fachleute.

Holland + Josenhans GmbH & Co

„Mechatronik plus

Projektgebundene Aufgaben an Lernfeldern orientiert

W. Bieneck (Hrsg.), Kieffer, Zippel – 1. Auflage 2005, 160 Seiten, zweifarbig ISBN 3-7782-4520-1, € 16,80

Die Lernfelder der neuen Berufe orientieren sich an typischen betrieblichen Handlungsabläufen. Die Ganzheitlichkeit des Lernprozesses wird gefördert und selbstständiges Denken und Handeln stehen als wichtiges Kompetenzziel im Vordergrund. Das Projektaufgabenbuch berücksichtigt dies und ist auf die Entwicklung von Handlungskompetenz ausgerichtet. Im Vordergrund steht jeweils eine Projektaufgabe, die sich an die betriebliche Praxis anlehnt, jedoch didaktisch reduziert wurde. Die jeweiligen Aufträge zielen auf Verständnis und Transfer von Grundlagen und Fachwissen ab. Sie enthalten mathematische, darstellende, beurteilende und planerische Aufgaben, aber auch ökonomische und ökologische Fragestellungen, deren Lösungen der Schüler in das Arbeitsbuch eintragen kann. Die Lösungsvorschläge der Autoren finden sich im Anhang.

Die Projektaufgaben orientieren sich an den Lernfeldern des Rahmenlehrplans für Mechatronikberufe. Zu jedem Lernfeld werden beispielhafte Problemstellungen angeboten. Datenblätter und Zusatzinformationen im Anhang, die für die Lösungsentwicklung wichtig sind, sollen die Methodenkompetenz fördern.

Holland + Josenhans GmbH & Co.

“Arbeitsrecht von A-Z”

von Hausmann, Rode (Hrsg.) 1. Auflage 2005, 112, Seiten, ISBN 3-7782-1282-6, €8,00

Das Fachwörterbuch zum Thema Arbeitsrecht hat lexikalischen Charakter. Es wendet sich sowohl an Auszubildende als auch an Praktiker, die vor dem Problem stehen, eine Fülle von arbeitsrechtlichen Fachausdrücken beherrschen zu müssen. Die erläuterten Begriffe orientieren sich an den Prüfungsordnungen der Berufsschulen und sind mit den Inhalten der Ausbildungs- und Bundesrahmenlehrpläne verschiedenster Ausbildungsberufe abgestimmt. Das Buch erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bietet aber die Möglichkeit, sich die wichtigsten Fachausdrücke systematisch anzueignen und zu wiederholen. Somit ist dieses Buch sowohl zum Lernen vor Tests und Prüfungen als auch zur schnellen Information geeignet.

Holland + Josenhans GmbH & Co.

Formelsammlung Mediengestaltung

von Friedhelm Schrodtt, 1. Auflage 2005, 88 Seiten, zweifarbig, ISBN 3-7782-6076-6, €9,90

Der mathematische Bereich der digitalen Be- und Verarbeitung von Daten im Mediengestalterberuf ist inzwischen so umfangreich geworden, dass Auszubildende, Ausbilder und Pädagogen eine Formelsammlung gerne Nutzen werden. Diese ergänzende Handreichung für Unterricht und Arbeitspraxis soll den Umgang mit dem digitalen Rechnen erleichtern, zum schnelleren Verständnis und zu Übersicht bei der Verarbeitung digitaler Daten beitragen.

Ernst Reinhardt Verlag, Postfach 200765, 80007 München

Schriftspracherwerb von Iris Füssenich/Cordula Löffler

Einschulung, erstes und zweites Schuljahr, 210 Seiten, 42 Abb., 21 Tabellen ISBN 3-497-01751-5 kartoniert €24,90

Materialheft Schriftspracherwerb DIN A5, 71 Seiten, mit zahlreichen Kopiervorlagen ISBN 3-497-01752-3 geh. €19,90

In jeder Eingangsklasse gibt es Kinder, die den Symbolcharakter von Schrift nicht erkennen, die begrifflich nicht zwischen Zahlen, Buchstaben und Wörtern unterscheiden können oder Reimpaar nicht erkennen. Diese Kinder benötigen kein einheitliches Training basaler Fähigkeiten, sondern einen Unterricht,

der ihren individuellen Entwicklungsstand berücksichtigt. Erstklasslehrer/innen brauchen daher aussagekräftige Aufgaben, die die Fähigkeiten und Schwierigkeiten von Kindern feststellen können. Das Buch bietet evaluierte Diagnostikaufgaben zur Einschulung sowie für die erste und zweite Klasse. So können Lernprozesse beim Lesen und Schreiben kontinuierlich beobachtet und der Unterricht effizient auf bestimmte Probleme abgestimmt werden.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 81671 München
Jedes Kind kann Lernen lernen – Das Praxisbuch für die Grundschule
von Andreas Langer, Hannelore Lander, Barbara Mang, Suse Schöttle, Gabriele Strehle
PP 249, 192 Seiten, broschiert ISBN 3-486-96086-5, €19,80

Der neue Band der Reihe Prögel Praxis vermittelt anschaulich und leicht nachvollziehbar, wie Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem, eigenverantwortlichem Denken und Handeln gelangen können und Lernen ein Erfolg wird.

Er zeigt aber auch, dass Lernen nicht unbedingt eine Kunst ist, sondern viel mit dem richtigen „Handwerkszeug“ zu tun hat und er gibt das notwendige Wissen über Voraussetzungen des Lernen und Lehrens an die Hand, informiert über unterschiedliche Lernertypen und geeignete Lernstrategien und hält Tipps für das Lernen zu Hause oder für die Prüfungsvorbereitung bereit.

Einen breiten Teil nehmen die Praxisbeispiele mit fertig aufbereiteten Kopiervorlagen ein. Sie beginnen mit einem Lehrgang in 11 Schritten, gefolgt von Unterrichtsbeispielen aus allen vier Grundschuljahren zu den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Das Kapitel „Ausgewählte Maßnahmen“ zeigt, wie mit Hilfe offener Unterrichtsformen jedes Kind nach seinen Bedürfnissen das Lernen lernen kann.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH
Zahlenzauber 1, Mathe-Spiele mit Simsala und Bim, Lernspiel-CD-ROM

Einzellizenz: ISBN 3-486-12251-7 €22,--

6er-Lizenz: ISBN 3-486-12261-4 €105,--

Zahlenzauber 2, Mathe-Spiele mit Simsala und Bim, Lernspiel C D-ROM

Einzellizenz: ISBN 3-486-12252-5 €22,--

6er Lizenz: ISBN 3-486-12262-2, €105,--

Nun können auch Grundschul Kinder der Klassen 1 und 2 mit Simsala und Bim spielerisch Mathematik üben. Die Lernspiel CD-ROM-Reihe „Zahlenzauber“ aus dem Oldenbourg Schulbuchverlag ist jetzt komplett für alle vier Grundschuljahre erhältlich und führt in alle wichtigen übungsrelevanten Bereiche des mathematischen Anfangsunterrichts (Arithmetik, Geometrie und Sachrechnen) ein. Das neue Übungskonzept ist ganz auf die Bedürfnisse der Kinder im 1. und 2. Schuljahr abgestimmt. Spielerisch variierendes Üben steht im Vordergrund. Die Übungen gliedern sich pro CD-ROM in sieben verschiedene Partyspiele. Jedes Spiel besteht aus mehreren Spielrunden (Levels), die je fünf Aufgaben enthalten. Werden bei den Spielen genügend Punkte gesammelt, ist der Weg frei zum rasanten Bonuspiel.

Alle Spiele lassen sich durch drei verschiedene Schwierigkeitsgrade an unterschiedliche Lern- und Leistungsstände anpassen. Über ein individuell abgespeichertes Spiel- und Lernstandsprotokoll weiß jeder Spieler zu jeder Zeit, welchen Punktestand er schon erreicht hat. Alle Rechenwege werden durch direkte Hilfen bis zur richtigen Lösung begleitet. Mitspielen heißt hier gleichzeitig Mitlernen.

Die in den Spielen verarbeiteten Themen und Aufgabenformate können auch einzeln über eine Direktübersicht (Kalender, Stein mit Strichliste) aufgerufen werden. Die Übersicht gibt Auskunft darüber, wie viele und welche Inhalte schon erfolgreich bearbeitet wurden. Sie lässt sich bequem ausdrucken und für gezieltes Üben (z.B. im Unterricht) verwenden.

Alle Mathe-Lernspiel-CD-ROMs der Reihe können zu Hause oder begleitend zu dem Lehrwerk „Zahlenzauber“ eingesetzt werden.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH
ZahlenZauberei – Mathematik für Kindergarten und Grundschule

von Ruth Dolenc, Hedwig Gasteiger, Gerti Kraft, Gabriele Loibl

Arbeitsblock 40 Blätter, DIN A 5, zweifarbig ISBN 3-486-00074-8, €3,50

Handreichung mit Materialien 40 Arbeitskarten, 24 vierfarbige Vorlagen, 180 vierfarbige Kärtchen 6x6 cm, 1 Spielplan DIN A4, im transparenten Kunststoff-Ordner, ISBN 3-486-000075-6, €24,--

Kinder begegnen mathematischen Phänomenen ganz natürlich – mit Interesse, Neugier und Kreativität. Sie in ihrer Lernfreude zu unterstützen, lohnt sich daher nicht nur in der Schule, sondern bereits im Vor-

schulalter. Die neuen Arbeitsmaterialien „ZahlenZauberei“ fördern nachhaltig, intensiv und individuell alle Kinder im Kindergartenalter und unterstützen gezielt Grundschülerinnen und Grundschüler mit Förderbedarf im mathematischen Anfangsunterricht.

Die Lernangebote von „ZahlenZauberei“ führen spielerisch und zugleich umfassend an mathematische Konzepte und Zahlen heran. In der Arbeit im Kindergarten legen sie eine solide Grundlage für das mathematische Lernen. In der Schule bieten sie Anregungen und Hilfestellungen für den Umgang mit unterschiedlichen Vorerfahrungen oder bereits festgestellten Defiziten. So können alle Kinder am Lernprozess teilnehmen.

„ZahlenZauberei“ ist ein Materialpaket und besteht aus Lehrer-Handreichungen und einem Arbeitsblock für Kinder. Die Handreichungen enthalten Informationskarten mit didaktischen Hinweisen zum Einsatz von Materialien, Formulierungshilfen für Arbeitsanweisungen und mögliche Lernbeobachtungen sowie Arbeitskarten mit Lege- und Spielmaterial für die Hand des Kindes.

Im Arbeitsblock finden die Kinder anschaulich illustrierte Arbeitsblätter mit spielerisch anregenden Aufgaben zu den Bereichen „Sehen und Vorstellen“, „Raumerfahrung und Orientierung“, „Flächen und Körper“, „Ordnen, Sortieren, Vergleichen“ sowie „Zählen und Zahlen“. Diese Aufgaben bearbeiten die Kinder selbstständig.

Ob als erste Schritte hin zu systematischem Lernen oder als gezielte Förderung, ob allein oder in der Gruppe – die Lernangebote von „ZahlenZauberei“ lassen Kinder ihren natürlichen Zugang zur Mathematik finden.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Mathe-Stars von Werner Hatt, Petra Ihn-Huber, Stefan Kobr, Ursula Kobr, Elisabeth Plankl, Beatrix Pütz jeweils 64 Seiten, 4-farbig, geheftet, mit Silbersternen als Abziehbilder

3. Schuljahr ISBN 3-486-00152-2, €4,95

4. Schuljahr ISBN 3-486-00153-1 €4,95

Drei Prinzipien verfolgen die „Mathe-Stars“: Die Übungen machen Spaß, sie enthalten alle wichtigen Lehrplan-Inhalte des jeweiligen Schuljahres und zu den Aufgaben werden die Lösungen in einem integrierten Lösungsheft gleich mitgeliefert.

Die neuen Mathetrainer decken alle relevanten Bereiche der Arithmetik, der Geometrie und des Sachrechnens für das 3. bzw. das 4. Schuljahr ab. Die Übungshefte lassen sich lehrwerksunabhängig in Freiarbeitsphasen oder zu Hause verwenden. Die Aufgaben differenzieren dabei nach schwächeren und stärkeren Kindern. Für jeden ist das Richtige dabei und alle Kinder können so zu Mathe-Stars werden. Die „Mathe-Stars“ sind durchgängig vierfarbig und für Kinder motivierend gestaltet. Die Anweisungen zu den einzelnen Übungen sind kindgemäß formuliert und zwischendurch helfen auch kleine Hinweise und Tipps weiter. Zur Belohnung für jede richtig gelöste Doppelseite und jede richtige Mathe-Super-Star-Aufgabe gibt es einen Sternensticker zu einem kompletten Sternenbild zusammen.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Richtig schreiben mit der Wortkartei von Silvia Regelein

PKV 109, 55 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, DIN A 4, Heftmappe, ISBN 3-486-00068-3, €17,80

Richtig Schreiben ist eine Schlüsselqualifikation für den gesamten Unterricht. Schülerinnen und Schülern, die diese Fertigkeit nicht richtig beherrschen, fällt oft auch das korrekte Lesen schwer. Daher ist es wichtig, viel mit den Kindern zu üben, um ihnen mehr Sicherheit beim Schreiben und somit auch beim Lesen zu geben.

Zusammen mit Kommissar Fuchs, seiner Tochter Florina und ihrem Dackel Fidi begeben sich die Schülerinnen und Schüler in dieser Neuerscheinung auf den Weg zur richtigen Rechtschreibung. Mit Hilfe eines Karteikastens und vorgegebener Wortkarten üben sie in mehreren Schritten den Grundwortschatz des 3. und 4. Schuljahres. Wenn ein Wort beim Üben richtig geschrieben wurde, rückt es in den Fächern des Karteikastens immer weiter nach hinten. So können die Kinder und auch die Lehrerin auf einen Blick den Lernfortschritt des Einzelnen erkennen. Je mehr Karten im letzten Fach des Karteikastens angekommen sind, desto sicherer beherrscht das Kind den Grundwortschatz.

Die Materialien ermöglichen flexibles und individuelles Üben. Sie enthalten u.a. eine Wörterliste mit dem Grundwortschatz, Registerkarten mit einem täglichen Übungsplan und für jedes Wort eine Karteikarte mit einem Lückensatz als motivierende Minigeschichte aus dem Leben der Familie Fuchs. Auf vielen Registerkarten finden die Schüler/innen mit einem Stern gekennzeichnete Zusatzaufgaben, die sie je nach Lerngeschwindigkeit zusätzlich bearbeiten können.

Der Wortkasten eignet sich sowohl zum selbstständigen Üben daheim als auch für das gemeinsame Üben in der Klasse, zum Beispiel in Partnerarbeit.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH

Deutschunterricht im 4. Schuljahr von Anna Merzinger

PKV 106, 60 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, DIN A4 Heftmappe, ISBN 3-486-96084-9, €17,80

Mit fünf Kapiteln rund um die Themen Sprechen, freies Schreiben, Rechtschreibung, Sprachbeobachtung und Lesen bietet diese Neuerscheinung eine reiche Fundgrube an kopierfähigen Arbeitsblättern für den Deutschunterricht im 4. Schuljahr.

Nicht nur das Weiterentwickeln und Vertiefen von Kompetenzen ist Ziel der Aufgaben, sondern auch Kinder individuell in ihren Fertigkeiten zu fördern. So sollen die Schüler/innen z.B. unterschiedliche Sprechsituationen sicher meistern, eigene Texte überarbeiten und veröffentlichen sowie orthographische Strategien und sprachliche Mittel bewusst anwenden lernen.

Sich intensiver mit Sprache und Texten auseinanderzusetzen soll vor allem aber auch Freude machen.

Viele Spiele und Tipps aus der Ideenbox sorgen daher für Abwechslung im Unterrichtsalltag und bieten gleichzeitig die Möglichkeit zur Differenzierung. Da gibt es u.a. „Geschichten zum Riechen“, ein Würfelspiel, in dem es um „nichts als Ausreden“ geht, ein Gedicht über „Wasser-Elfchen“ oder die Geschichte des ewig hungrigen „Ignaz Vielfraß“.

Jedes Kapitel informiert über die Lernziele des jeweiligen Schülermaterials und enthält mögliche Verknüpfungen zu anderen Lernbereichen oder Fächern.

Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

Schon fertig: und was jetzt? Sachen zum Weitermachen von Almuth Bartl

mit vierfarbigen Zeichnungen von Guido Wandrey, 50 Karten im Format 110x60 mm je €6,95 (unverbindliche Preisempfehlung)

1. Klasse ISBN 3-589-22114-3

2. Klasse ISBN 3-589-22115-1

3. Klasse ISBN 3-589-22117-8

4. Klasse ISBN 3-589-22118-6

Jeder Kartensatz enthält 50 illustrierte Übungskarten für eine Klassenstufe, die immer wieder verwendet werden können. Ein Begleitheft mit Lösungen und Tipps für die Nutzung der Übungskarten liegt bei. Die Übungen sind jederzeit und ohne Vorbereitung einsetzbar, denn alles, was benötigt wird, steht auf der Karte: Symbole weisen auf die durchschnittliche Bearbeitungsdauer, den Schwierigkeitsgrad und den Aufgabenbereich hin. Anhand verschlüsselter Lösungen können die Kinder ihre Ergebnisse selbst kontrollieren. Schon fertig: und was jetzt? gibt es für die Klassen 1 bis 4 für jeweils €6,95 im Buchhandel.

Cornelsen Verlag

Rechtschreiben lernen mit Modellwörtern von Norbert Sommer-Stumpfenhorst

240 Seiten, kartoniert €16,95 ISBN 3-589-05102-7

Im Gegensatz zu anderen Lernmethoden soll die Arbeit mit Modellwörtern Kindern helfen, ein Gespür für die Prinzipien der deutschen Rechtschreibung zu entwickeln. Dies wird erreicht, indem bestimmte Konstruktionsprinzipien der Rechtschreibung immer wieder angewendet und verinnerlicht werden. In der Praxis ist der Lernprozess in verschiedene Bereiche oder „Zimmer“ gegliedert, die einzelne Schreibprinzipien veranschaulichen. So über Schüler/innen und Schüler im Zimmer der „Laut-Buchstaben-Maschine“ die Zuordnung der Laute zu geschriebenen Buchstaben. Übungen in der „Wortstammzentrale“ veranschaulichen das Prinzip der Morphemkonstanz. Schritt für Schritt werden so die Grundlagen für den sicheren Gebrauch der Schriftsprache gelegt.

Detailliert und mit vielen Beispielen beschreibt der Ratgeber die verschiedenen Übungsformen. Durch eine klare Gliederung können sich Leser/innen und Leser/innen in der Fülle der Materialien schnell und einfach

orientieren. Eine Wörterliste zum Modellwortschatz rundet den Band ab. Rechtschreiben lernen mit Modellwörtern erscheint in der Reihe Lehrer-Bücherei:

Cornelsen Verlag Bertelsmann Lexikon Institut im Wissen Media Verlag

Wahrig: Die deutsche Rechtschreibung, €14,95, ca. 1200 Seiten, Festeinband

ISBN für Schulbestellungen 3-464-60013-9

ISBN für Privatbestellungen 3-577-10044-3, Bertelsmann Lexikon Institut

„Wahrig Die deutsche Rechtschreibung“ setzt das aktuelle amtliche Regelwerk vollständig um. So führt das Wörterbuch in den unstrittigen Bereichen Laut-Buchstaben-Zuordnung, Groß- und Kleinschreibung sowie Bindestrich-Schreibung alle Schreibweisen des amtlichen Regelwerks in der Fassung von 2004 auf. Wichtig für die Schulen: In den strittigen Bereichen Getrennt- und Zusammenschreibung, Zeichensetzung und Worttrennung verzeichnet der WAHRIG darüber hinaus die alten Schreibweisen, die laut KMK weiterhin toleriert werden sollen.

Insgesamt verzeichnet das Rechtschreibwörterbuch 125.000 Stichwörter und Schreibweisen, darunter über 5.000 Neueinträge aus allen Lebensbereichen. Zur besseren Orientierung für die Wörterbuchbenutzer hat die WAHRIG-Redaktion alle Neuschreibungen farbig hervorgehoben und spezielle Infokästen zur Klärung von sprachlichen Zweifelsfällen und Stolpersteinen integriert. Die Cornelsen-Redaktion hat das Wörterbuch zusätzlich für den Schulgebrauch optimiert. Die neuen Rechtschreibregeln werden verständlich erklärt. Eine integrierte Grammatik erläutert alle verwendeten Fachbegriffe. Typische Zweifelsfälle aus dem schulischen Bereich sind besonders berücksichtigt. Damit kann die WAHRIG-Rechtschreibung in Unterricht, Beruf und Alltag problemlos eingesetzt werden. Ergänzt wird das Angebot durch die kostenlose WAHRIG-Sprachberatung, die unter www.wahrig.sprachberatung.de zur Verfügung steht.

Cornelsen Verlag

Märchen in der Grundschule von Schulz/Christiani/Dr. Metzger

Best.Nr. 51019

Märchen fesseln Kinder. Sie sind daher besonders geeignet, die Lesefähigkeit und das Verstehen von Texten zu fördern. Märchen verbinden Vertrautes. Die Textauswahl ist breit angelegt: Von Volksmärchen verschiedener Länder bis zu Kunstmärchen und modernen Texten. Sie haben alles auf einen Blick: literaturtheoretische Hinweise für den jeweiligen Text, den erprobten Unterrichtsvorschlag und meist den Text selbst.

Cornelsen Verlag

Leistungsmessung und –bewertung von Liane Paradies, Franz Wester, Johannes Greving

192 Seiten mit Kopiervorlagen, kartoniert €14,95 ISBN 3-589-22171-2

Anspruchsvolle Lernarrangements wie Projektunterricht, Rollenspiele, Exkursionen oder Fallstudien fordern Prüfungskriterien, die auf unterschiedliche Rahmenbedingungen des Lernprozesses eingehen. Die Autoren stellen klare Kriterien für Leistungsbewertungen in allen Unterrichtsformen auf. Neu dabei ist, dass ihre Vorschläge über den sachlich-inhaltlichen Lernbereich hinausgehen und sowohl die methodische Ebene als auch soziale und persönliche Faktoren mit einbeziehen.

Ein umfassendes Praxiskapitel bietet Lehrerinnen und Lehrern Hilfestellungen und Kopiervorlagen, die den Bewertungsprozess für alle Beteiligten nachvollziehbar machen. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf offenen Unterrichtsformen sowie Gruppen- und Projektarbeiten – Lernszenarien, deren Bewertung oft umstritten ist. Ein eigenes Kapitel widmet sich der Schüler selbsturteilung als ein Mittel, erbrachte Leistungen differenziert einzuschätzen. Und weil auch Lehrkräfte ab und an erfahren wollen, wie die Klasse ihre Leistung einschätzt, schließt der Ratgeber mit Vorlagen für Lehrerzeugnisse.

Cornelsen Verlag

Fundgrube Methoden I für alle Fächer von Gerd Brenner, Kira Brenner

Cornelsen Verlag Scriptor, 2005, 320 Seiten, kartoniert €16,95 ISBN 3-589-22149-6

Der Band aus dem Cornelsen Verlag Scriptor stellt über 200 erprobte Lehr- und Lernmethoden systematisch dar und erläutert kurz, wie sie zum Einsatz kommen. Neben herkömmlichen Lernszenarien enthält die Sammlung auch viele neu entwickelte Verfahren der letzten Jahre wie zum Beispiel memotechnische Methoden, bewegungsorientierte Übungen, computerbasierte Lernformen oder konstruktivistische Lern-techniken.

Die Spannweite der Methoden reicht von lerndiagnostischen Verfahren über Vorschläge zur Lernorganisation und Vertiefung bis hin zu Ideen für die Informationsbeschaffung und –verarbeitung. Dabei variieren sowohl die Arbeitsformen (Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit) als auch die Unterrichtsmedien. Damit die Fundgrube schnell und flexibel genutzt werden kann, sind die Beiträge nach Lernsituationen geordnet. Die klare Gliederung, Querverweise sowie ein Sach- und Methodenregister im bewährten „Fundgrubenstil“ erleichtern die Handhabung.

Cornelsen Verlag

Fundgrube Vertretungsstunden von Michael Gressmann

240 Seiten, kartoniert €16,95 ISBN 3-589-22175-5

Das einfache Leitsystem ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Materialien: Je nach Unterrichtsfach, Altersgruppe oder Situation können Lehrkräfte zwischen Spielen, Konzentrationsübungen, Anregungen für den Mathematik-, Deutsch- oder naturwissenschaftlichen Unterricht oder Ideen für das Malen und Basteln wählen. Klare Anleitungen sowie Angaben zur Jahrgangsstufe und zu benötigten Materialien liefern die wichtigsten Informationen für die Vorbereitung auf einen Blick. Zahlreiche Kopiervorlagen helfen, die Vertretungsstunde effizient zu gestalten.

CARE-LINE GmbH, Fichtenstraße 2, 82061 Neuried

Schüler werden Streitschlichter von Elisabeth Ammermann, Andreas Leins

Ein praxisorientierter Lehrgang für die Sekundarstufe I, ca. 120 Seiten, DIN A4, ISBN 3-937252-59-2 ca. €19,80, geeignet für Sek. I

Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern bis hin zu gewalttätigen Auseinandersetzungen bestimmen oft den Schulalltag, blockieren den Unterricht und verursachen bei den Lehrenden ein Gefühl der Ratlosigkeit und Ohnmacht.

Dieses Praxishandbuch schafft Abhilfe. Es enthält einen kompletten Lehrgang, um Schüler-Streitschlichter auszubilden. Diese Jugendlichen lernen, ihre Mitschüler bei der Lösung alltäglicher Konflikte zu unterstützen. Dadurch entsteht bei allen Beteiligten eine immer größere Kompetenz im Umgang mit Konflikten, die jungen Menschen übernehmen Verantwortung für ihr Verhalten und ihre eigenen Probleme. Die Lernatmosphäre verbessert sich und es entsteht ein friedlicheres Miteinander. Anleitung Tipps für die Vorbereitung, Einführung und Umsetzung des Projektes helfen bei der Verankerung im Schulalltag.

Ökotopia Verlag, Hafengeweg 26, 48155 Münster

Wilde Stämme – Kinder spielen Kelten und Germanen

von Sybille Günther, Illustration Kasia Sander, 128 Seiten, zahlreiche s/w Illustrationen ISBN 3-936286-76-0 Preis €18,90 Bestell-Nr. 20410

In Spielen, Geschichten und Bastelaktionen erleben Kinder, wie die Menschen in Europa vor rund 2000 Jahren lebten, wie sie sich kleideten, kochten und arbeiteten. In Pumphose, Bundschuh und Karodecke, mit Speer und Schild, Leier und Kessel verwandeln sie sich in Fürstin und Magd, Krieger, Barde oder Druide. Spielerisch lernen die Kinder so die Eigenheiten beider Kulturen kennen. Sie erfahren, dass alle Europäer irgendwann Migranten waren und durch die Vermischung von Bräuchen und Traditionen die gemeinsamen kulturellen Wurzeln Europas entstanden.

In kindgerechten Aktionen werden Keltenbänder gewebt und Runen geschnitzt, Hafergrütze und saure Milch gekostet und alte Sagen erzählt, die von der germanischen Götterwelt oder den heiligen Bäumen und Tieren der Kelten berichten. In Tänzen und üppigen Festgelagen spüren die Kinder der alteuropäischen Lebenslust nach.

Ökotopia Verlag

Kinder bei Tod und Trauer begleiten

Konkrete Hilfestellungen in Trauersituationen für Kindergarten, Grundschule und zu Hause

Autorinnen: Petzra Hinderer, Martina Kroth, Illustration : Kasia Sander, 144 Seiten, s/w Illustrationen, broschiert, ISBN 3-936286-72-8, €17,90 Bestell-Nr. 20409

Die meisten Erwachsenen sind angesichts trauernder Kinder verunsichert und fühlen sich häufig überfordert, sodass diese oft auf sich allein gestellt bleiben und in ihrer unterschiedlichen Art der Trauer nicht

wahr- und ernst genommen werden. Doch Kinder brauchen Hilfestellungen, um mit ihren Verlusten umzugehen und ihre Ängste zu bewältigen. Die beiden Autorinnen geben dazu konkrete Anregungen: von der Elterninformation über die Aussprache im Kollegium bis hin zur gemeinsam gestalteten Trauerfeier. Voraussetzung für das Eingehen auf das trauernde Kind, die Bedürfnisse der Gruppe und der Betreuenden ist die eigene Auseinandersetzung mit dem meist tabuisierten Thema. Die Kunst, sich nicht zu indentifizieren und Kinder trotzdem einfühlsam zu begleiten, wird anschaulich vermittelt. Daneben gibt es Anregungen, bereits im Vorfeld eine Kultur des „abschiedlichen Lebens“ in der Einrichtung zu entwickeln. Kinder bekommen so die Möglichkeit, Verlust und Trauer spielerisch zu begreifen.

Ökotopia Verlag

Widerstand als Motivation – Störungen konstruktiv nutzen in Moderation, Training, Teamleitung, Coaching und Beratung

Autor: Paul Lahninger, 192 Seiten, DIN A 4, broschiert ISBN 3-936286-75-2 €18,90 Bestell Nr. 20411

Die Beachtung von Widerständen und Störungen hat in jeder Seminar-, Trainings- oder Beratungssituation hohe Priorität: Das Klären von Motivationen, die Beachtung der aktuellen Bedürfnisse, die Aufarbeitung von Störungen – all das kann lösen, öffnen und Energien wieder in Fluss bringen.

Das Buch unterstützt Sie dabei in fünf Bausteinen: 1. Sie gewinnen Einsichten in Entwicklung von Motivation und Widerstand; 2. Sie trainieren Interventionen an konkreten Praxisbeispielen; 3. Sie stärken Ihre Ausstrahlung durch Selbst-Coaching; 4. Sie vertiefen Ihre Bewusstheit eigener Werte und Ihre Achtsamkeit gegenüber der Werthaltung anderer; 5. Sie erhalten erprobte Modelle und Ideen für Lernprozesse, Training und Moderation.

Die sorgfältig entwickelten Verständnismodelle, Methoden und konkreten Erfahrungsberichte machen das Buch für Leitende zu einem unverzichtbaren Begleiter.

BUCH CONTACT, Rosastraße 21, 79098 Freiburg

Globalisierung und Gerechtigkeit von Richard Gerster

h.e.p. verlag – 2. vollständig überarbeitete Auflage 2005, 208 Seiten, broschiert, vierfarbig €26,-- ISBN 3-03905-114-8

Die vollständig überarbeitete und zu einem Drittel komplett neu gestaltete Neuauflage ist in fünf Kapitel gegliedert, wobei die Themen Globalisierung der Zweiten Welt, Globalisierung und Landwirtschaft, globale öffentliche Güter, Konzerne und Globalisierung und die internationalen Entwicklungsziele – wie die Halbierung der Armut bis 2015 – einen besonderen Platz finden.

Richard Gerster zeigt ganz klar die Schattenseiten einer globalen Vernetzung, betont aber zugleich die Chancen, die ein weltweiter Gedanken- und Erfahrungsaustausch bietet. Er nennt Fortschritte, die nur durch Zusammenarbeit und gegenseitigen Respekt erreicht werden konnten, und erörtert weitere Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft. Gerechtigkeit für alle ist nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Zahlreiche Infografiken im Internet (www.hep-verlag.ch) sowie ein „Handbuch für Lehrpersonen“ mit weiterführenden Materialien runden das Angebot zu diesem einzigartigen Buch ab.

Frieling-Verlag Berlin, Rheinstraße 46, 12161 Berlin

Familie und Schule in der Gesellschaft der Zukunft von Bauer, Frank-Volkhard

Gesellschaftskritische Betrachtungen, 336 Seiten, Taschenbuch, €14,80 ISBN 3-8280-2072-0

Neben wachsenden Müllbergen und ökologischen Problemen bringt unsere konsumorientierte Wohlstandsgesellschaft eine Menge sozialpolitischer Missstände hervor, die sich auch in den Familienstrukturen und damit an unseren Kindern zeigen.

Was leben Eltern ihren Kindern vor? Laut dem Pädagogen Frank-Volkhard Bauer allzu oft eine egozentrische Individualmoral, Materialismus als Machtmittel, krankhaften Selbstdarstellungszwang und rücksichtsloses Konkurrenzverhalten. Hinzu kommen staatlicherseits immer höhere finanzielle wie bürokratische Hürden. Die Folge: mehr Schulabgänger ohne Abschluss, schlechte Lernergebnisse, das Nachlassen von Lerneifer und Gemeinsinn. Was für Erwachsene sollen aus diesen Kindern werden?

Silberburg-Verlag, Schönbuchstraße 48, 72074 Tübingen

Die Offizin von Wolfgang Trips

Ein historischer Roman aus der Frühzeit des Buchdrucks

304 Seiten, fester Einband, €19,90 ISBN 3-87407-668-7

1452: Europa ist im Umbruch. Am Horizont nahen die Vorböten einer neuen Epoche. Mit der Erfindung des Buchdrucks im ausgehenden Mittelalter steht weit mehr als eine kulturelle Revolution bevor. In diesen unsicheren Zeit wird der junge Johannes Zainer, Sohn armer Reutlinger Wirtsleute, von seiner Mutter ins Kloster Babenhausen gegeben, „damit er es einmal besser hat“. Der Mönch entdeckt seine Liebe zu den Schriften und sein Lebensweg führt ihn fortan mitten hinein in die Geheimnisse der neuen, hochbrisanten „schwarzen Kunst“, der Kunst des Buchdrucks.

Dem Kloster entflohen, erlernt er das neue Handwerk bei Meister Mentelin in Straßburg, bis er sich in Augsburg auf die undurchsichtigen Machenschaften seines Bruders Günther einlässt. Von ihm betrogen, kann Johannes dem Angebot des bedeutenden Arztes und Humanisten Heinrich Steinhöwel nicht widerstehen: Er gründet in Ulm eine Druckerwerkstatt – seine Offizin. Doch sein Streben nach Selbstständigkeit fordert einen hohen Preis...

Johannes Zainer, einer der großen Pioniere des Buchdrucks im Schwäbischen, hat mit seinen Werken großen Einfluss auf seine Zunft ausgeübt. Am Beispiel dieses außergewöhnlichen Lebens entführt uns Wolfgang Trips in die aufregendsten Jahre des 15. Jahrhunderts und präsentiert ein spannendes Lesevergnügen für alle Liebhaber historischer Romane.

Der Roman spielt teilweise in Augsburg.

Silberburg Verlag

Stocklandzeit von Franz Kistler

Erinnerungen eines Oberschwaben – 288 Seiten, 15 Abbildungen, fester Einband, €19,90 ISBN 3-87407-673-3

Die Autobiografie eines hervorragenden Chronisten: Packend schildert Franz Kistler das Dorfleben der zwanziger und dreißiger Jahre und die für ihn grausame Soldatenzeit im Zweiten Weltkrieg.

Stockland hieß das Waldstück, in dem die Tagelöhnerfamilie Kistler Holz schlug. Stocklandzeit heißt für Franz Kistler die Zeit seiner Kindheit in einem oberschwäbischen Dorf. Eine Zeit der Armut und Arbeit, in der zunächst die Kirche und dann die Nationalsozialisten das Leben bestimmten.

Der Autor versteht es, packend davon zu erzählen, von seinen Jahren im nationalsozialistischen Internat, vom Dorf und dessen Menschen. Als der Zweite Weltkrieg ausbricht, zieht er, siebzehnjährig, freiwillig an die Ostfront und wird Leutnant bei den Pionieren. Unreflektiert hatte er die Ideale seiner Ausbilder übernommen, aber die Realität des Krieges und die Gräueltaten der Nationalsozialisten im Osten ändern sein Wesen und Denken von Grund auf.

Franz Kistler berichtet von einer absurden Normalität, die eine ganze Generation prägte und zeigt, wie diese Erfahrungen bei ihm selbst zu einem starken humanitären Engagement führten.

Silberburg Verlag

Plätzle, Bredle, Gutsle, Weihnachtsbäckerei mit der Landesschau Baden-Württemberg.

Die besten Familienrezepte – 120 Seiten, 131 farbige Abbildungen, fester Einband, €14,90 ISBN 3-87407-675-X.

Springerle, Zimtsterne und Hägenmakronen, aber auch Ausgefallenes wie das Spitzentuch der Königin, Engelsaugen, Mostkekse oder Snickerdoodles – das sind nur einige der zahlreichen von Zuschauern eingesandten Köstlichkeiten, die am Landesschau-Plätzles-Wettbewerb teilgenommen haben. Das Weihnachtsgebäck wurde von einer kompetenten Jury nach Kreativität, Raffinesse und natürlich Geschmack ausgewählt. SWR-Redakteurin Margarete Endreß stellt für dieses Buch die 60 besten und originellsten Rezepte vor. Präsentiert werden sie von den Bäckerinnen und Bäckern selbst, versehen mit ihren Tipps und Tricks zum perfekten Nachbacken.

Auch die Jurymitglieder des Wettbewerbs kommen in dem reich illustrierten Weihnachtsbuch mit Erinnerungen und Anekdoten zu Wort: die Koch- und Backspezialistin Elke Knittel, der Karlsruher Confisier Dieter Endle und der Starkoch Vincent Klink sowie alle vier Landesschau-Moderatorinnen und –Moderatoren. Die von Rolf Maurer fotografierten Leckereien laden einfach zum Nachbacken ein.

Silberburg-Verlag

Modellschätze. Entdeck und vorgestellt von Elke Knittel, Fotos Rolf Maurer

152 Seiten, 192 farbige Abbildungen, fester Einband, €24,90 ISBN 3-87407-676-8

In einer noch vergleichsweise bilderarmen Welt waren Lebkuchen- und Springerlesfiguren mehr als eine bestaunenswerte Attraktion. Sie hatten Symbolkraft, sie waren ein wertvolles Geschenk für besondere Anlässe und an hohen Festtagen. Figuren aus Tragant zauberten eine Welt en miniature auf die Kommode, waren Tisch- und Christbaumschmuck oder belebten die Puppenstube. Viele dieser alten Möbel sind in den Jahrhunderten verloren gegangen. Elke Knittel und Rolf Maurer haben sich deshalb auf Schatzsuche gemacht, Modelbesitzer und –sammler getroffen und sind dabei bis in die Küche des Herzogs von Württemberg gelangt.

Die Kulturhistorikerin und Springerleexpertin Elke Knittel schildert ihre Erlebnisse und Begegnungen bei der Recherche. In heiter erzählten Geschichten stellt sie die Besonderheiten der einzelnen Sammlungen vor und erläutert dabei die Bedeutung der vielen Motive. Ihr Ehemann, der SWR-Fernsehredakteur Rolf Maurer, hat sie mit der Fotokamera begleitet und die Modellschätze ins Bild gesetzt. Das bilderreiche Buch macht nicht nur Lust auf dieses Thema, die Autoren sind auch sicher, dass die Leser nach dieser Buchverköstigung entweder sammeln oder backen – oder beides.

Silberburg-Verlag

Schwabe sucht Schwäbin von Manfred Eichhorn - Sketsche in Mundart

128 Seiten, fester Einband, €15,90 ISBN 3-87407-679-2

Witzig und unterhaltsam werden mehr oder weniger alltägliche Situationen auf die Schippe genommen. Mal geht es um ein Ehepaar, das davon träumt, eines Tages im Lotto zu gewinnen, mal um ein Paar, das sich über eine Kontaktanzeige kennen lernt, mal um den Jahresausflug des Gesangsvereins.

Die kurzen Stücke sind (mit einer Ausnahme) für zwei Personen geschrieben, benötigen kaum Requisiten und nur wenig Zeit, um sie einzustudieren. Allen Sketschen gemeinsam ist, dass die Pointen gut platziert sind und garantiert für Gelächter sorgen.

Silberburg-Verlag

Weihnachten hierzuland von Irene Krauß

Bräuche, Symbole und Rezepte aus Baden und Schwaben

160 Seiten, 98 farbige Abbildungen, fester Einband, €19,90 ISBN 3-87407-680-6

Die Kultur- und Kunsthistorikerin Irene Krauß hat sich auf die Suche nach Weihnachtsbrauchtum hierzuland gegeben und Erstaunliches zusammengetragen.

Warum „loben“ die Schwaben den Christbaum? Was hat es mit dem Adventskalender auf sich? Hatte der Nikolaus schon immer eine Rute? Wie kommt die Linzer Torte nach Baden? Sind Springerle tatsächlich „urschwäbisch“? Das Buch gibt Antworten und versammelt Wissenswertes von A wie Advent bis Z wie Zimtsterne. Beim Schmökern erfährt man Kurioses und Geheimnisvolles über die jahrhundertealte Kulturgeschichte des Weihnachtsfestes., über wichtige Symbole der weihnachtlichen Festtage, ihrer Hintergründe und Entwicklungen.

Es ist aber nicht nur ein Band mit Geschichten, Ereignissen und Bräuchen aus vergangenen Tagen. Die Autorin macht nachvollziehbar, wie sich aus der Vielfalt der Einflüsse das heutige Bild von Weihnachten entwickelt hat. Das farbenprächtige, reich bebilderte Buch enthält außerdem Backrezepte und ist zugleich ein unterhaltsames kulturgeschichtliches Schmöckerbuch über weihnachtliche Traditionen in Baden-Württemberg. Eigentlich sollte es bei keiner Bescherung fehlen.

Silberburg Verlag

Der Schneckenfänger oder: Wie ein Äbler doch noch Schauspieler wurde. Geschichten von Martin Schleker

128 Seiten, fester Einband, €12,90 ISBN 3-87407-683-0

In Martin Schlekers neuem Buch geht es ums Geldverdienen. Der Hayinger Theatermacher erzählt Erlebnisse aus seiner Jugend in den 50er Jahren und berichtet von den diversen „Geschäftle“, mit denen er seinen Lebensunterhalt bestritten hat. Voller Melancholie, Witz und Wehmut erzählt er in 26 Geschichten von seinen ersten „Jobs“ und wie er sich durchschlagen musste, bevor er endlich ein festes Engagement beim Theater erhielt.

So erfährt man, dass er als Jugendlicher bei der 900-Jahr-Feier des Dorfes Festbündel an den Mann brachte, um ein paar Mark zu verdienen, später von Haus zu Haus zog, um Luftbilder zu verkaufen, und wie er

für seine erste kleine Rolle im Theater mit einer Roten Wurst und einer Limo belohnt wurde. Ja und dann war da noch die Sache mit den Schnecken

Waren die Geschichten in seinem ersten Erinnerungsbuch „Vespertäschle“ noch geprägt von Kindheit und Schule, macht sich der junge Martin Schleker nun in die Welt der Erwachsenen auf um sein großes Lebensziel zu erreichen: die Schauspielerei. Das humorvoll geschriebene Buch ist ein großer Lese Genuss für all jene, die diese Zeit selbst miterlebt haben, es ist aber auch für die Jüngeren sehr reizvoll, die sich solche Lebensumstände und „Gschäfte“ kaum mehr vorstellen können.

Silberburg Verlag

Schwäbischer Parnass. Ein Streifzug durch die Literaturgeschichte Württembergs von Bernhard Zeller
84 Seiten, 37 Abbildungen, fester Einband, €9,90 ISBN 3-87407-667-9

der Parnass – einstiger Museberg der griechisch-römischen Antike – gilt in der abendländischen Kulturwelt als Symbol der Dichtung schlechthin. Den schwäbischen Dichterkönigreich bevölkern so illustre Namen wie Friedrich Hölderlin, Wilhelm Hauff, Eduard Mörike, Friedrich Schiller, Ludwig Uhland oder Justinus Kerner. Kein deutscher Landstrich hat innerhalb weniger Jahrzehnte so viele Dichter und Denker von Bedeutung hervorgebracht wie das alte Württemberg Ende des 18. bis Anfang des 19. Jahrhunderts. Unter ihnen bestand eine enge geistige Verwandtschaft, der Bernhard Zeller unterhaltsam nachspürt. Kenntnisreich und amüsant präsentiert der Autor die besonders charakteristischen Wesenszüge der Literatur des Landes und lädt den Leser ein zu einem anregenden Spaziergang durch die Literaturlandschaft Württembergs von der Klassik bis ins 20. Jahrhundert.

Silberburg-Verlag

Spazier-Ziele auf der östlichen Alb. Entdecken – Erleben – Genießen von Dieter Buck

168 Seiten, 108 Abbildungen und farbige Karten, kartoniert, €14,90, ISBN 3-87407-688-3

„Spazier-Ziele auf der östlichen Alb“ heißt das neue Buch des bekannten Wanderbuchautors Dieter Buck. Es stellt in 60 Rundgängen die schönsten Wege zu Aussichtsfelsen, Höhlen, Türmen und Ruinen vor und führt die Besucher zu malerischen Städtchen und Dörfern im östlichen Teil der Schwäbischen Alb und dem Härtsfeld. Die Ruine Reußenstein und die Kapfenburg sind nur zwei der Hauptattraktionen für Ausflügler, auch wenn sie mit Kindern unterwegs sind. Höhepunkte sind außerdem die Steinernen Jungfrauen und der sagenumwobene Blautopf, Städte und Ortschaften wie Wiesensteig, Neresheim, Donzdorf oder Aalen.

Die meisten Spaziergänge sind ungefähr fünf Kilometer lang und in gemütlicher Gehweise in ein bis zwei Stunden gut zu bewältigen.

Dieser Band bietet Ausflüge für alle Altersstufen und darüber hinaus Informationen zu Wissenswertem am Wegrand. Zur besseren Übersicht werden die einzelnen Spaziergänge ergänzt durch detaillierte Karten sowie Hinweise auf Rast-, Grill- und Einkehrmöglichkeiten.

In derselben Ausstattung ist ebenfalls neu erschienen: „Spazier-Ziele auf der westlichen Alb“ von Dieter Buck mit 60 Rundgängen von der Eck bei Tuttlingen bis zur Teck.

Silberburg-Verlag

Spazier-Ziele auf der westlichen Alb – Entdecken – Erleben – Genießen von Dieter Buck

168 Seiten, 102 Abbildungen und farbige Karten, kartoniert, €14,90 ISBN 3-87407-687-3

Der profilierte Wanderbuchautor Dieter Buck erschließt die Schwäbische Alb erstmals all jenen, die diese schöne Gegend ohne Anstrengung entdecken wollen. Er eröffnet Liebhabern von Naturschönheiten und pittoresken Ortschaften die Möglichkeit, die Alb bei Kurzausflügen und mit kleinen Spaziergängen zu erleben. Der Autor beschreibt 60 Rundgänge zu Aussichtsfelsen, Höhlen, Türmen und Ruinen, zu albtypischen Wacholderheiden, aber auch durch sehenswerte Städte und Dörfer. Die Spaziergänge sind selten länger als fünf, sechs Kilometer und lassen sich auch von konditionsschwächeren Spaziergängern leicht bewältigen. „Spazier-Ziele auf der westlichen Alb“ führt den Leser vom Südwestrand der Alb, wo die höchsten Gipfel des Mittelgebirges aufsteigen, bis in die Gegend um die Burg Teck. Höhepunkte sind die Burg Hohenzollern, Natursehenswürdigkeiten am Albtrauf und das Obere Donautal, Städte und Ortschaften wie Sigmaringen, Bad Urach, Balingen und Zwiefalten.

Dieser Band bietet Ausflüge für alle Altersstufen und darüber hinaus Informationen zu Wissenswertem am Wegrand an. Zur besseren Übersicht werden die einzelnen Spaziergänge durch detaillierte Karten sowie Hinweise auf Rast-, Grill- und Einkehrmöglichkeiten ergänzt. Die Spaziergänge sind bei gemütlicher Gehweise meist ein bis zwei Stunden lang.

In derselben Ausstattung ist ebenfalls neu erschienen: „Spazier-Ziele auf der östlichen Alb“ von Dieter Buck mit 60 Rundgängen vom Blautopf bis zum Ipf.

Silberburg Verlag

Leut, die Sach isch so ... von Bernd Kohlhepp - Praktische Lebensberatung mit Herrn Hämmerle
96 Seiten, 20 Abbildungen, kartoniert, €7,90 ISBN 3-87407-686-5

Er gehört zu den großen Entdeckern der kleinen Missstände – der weithin fernsehbekannte Herr Hämmerle aus Bempflingen. Die neuen Glossen sind Vexierbilder des Alltags. Im ewigen Wettstreit mit seinem Intimfeind Hambacher und unter der Kuratel seiner Nachbarin Frau Schwertfeger lässt uns Herr Hämmerle in etlichen kleinen Episoden an seiner reifen Lebenserfahrung teilhaben. Wer hätte gedacht, dass ein neues Telefon nicht zwangsläufig mehr Anrufe bringt, dass man auch als Schwabe Halloween und Valentinstag etwas abgewinnen kann und man Menschen daran erkennt, wie sie ihr Eis schlotzen?

In diesem Band fasst Herr Hämmerle die wichtigsten Eckpunkte seiner ganz speziellen Weltsicht zusammen und erklärt dem Leser, wie seiner Ansicht nach die Mühen des Lebens am besten zu meistern sind. Dass dabei mancher Fettnapf seinen Weg kreuzt, ist klar – er wäre aber nicht Herr Hämmerle, wenn ihn das stören würde.

Hinter Hämmerle steht als „Ghost-Writer“ der Kabarettist Bernd Kohlhepp, der in diesem humoristisch-satirischen Band vor allem eines zeigen will: Bempflingen ist überall!

Silberburg Verlag

En Himmel soll i? En mei Hos will i nei! Brüderliche Worte für Kerle ond Mädle, wo au scho alt send.
Von Helmut Pfisterer – 144 Seiten, fester Einband, €12,90, ISBN 3-87407-684-9

„A Buach, wo de heula därfsch on lacha sollsch“, so charakterisiert Helmut Pfisterer sein neues Werk. Es ist eine böse Lektüre geworden. Da will sich einer einfach nicht abfinden mit den Altersgebrechen, mit der Angst vorm Sterben, dem Neid auf die Jugend und der Sehnsucht nach Versäumten. Zum Schlafen fühlt er sich zu alt und zum Wachsein zu erschöpft.

Helmut Pfisterer, ein Altmeister der schwäbischen Mundartdichtung, bringt es in seinen kurzen Texten auf den Punkt und treibt es auf die Spitze: Nicht nur zurück blickt er im Zorn, sondern auch nach vorn – Zukunft, das ist die dunkle Gegend in der Landschaft des Lebens. Er zweifelt am Glauben und schaut im Groll nach oben – genau wie nach unten auf seine Füße. Dort sammelt sich das Wasser, der Bauch ist zu dick und auch vom besten Freund des Mannes muss er sich schweren Herzens verabschieden. Zwar sind die wirklich versöhnlichen Texte in diesem Band rar – dennoch: Pfisterer begrüßt die Gebrechen mit einem schallenden Lachen, frei nach dem Motto: „Weib, schnell, mei Gebiss! I will a scheene Leich sei!“

Silberburg Verlag

Räß. Schwäbisches zu Most und Wein von Erwin Haas mit Zeichnungen von Sepp Buchegger
72 Seiten, fester Einband, €8,90 ISBN 3-87407-681-4

Die humorvollen schwäbischen Mundart-Gedichte und Anekdoten von Erwin Haas perlen wie frischer Most über die Zunge. Leicht und spritzig kreisen sie um die beiden liebsten Getränke der Schwaben: um Wein und „Mooscht“. Mit einem Augenzwinkern erzählt der Autor in seinem Buch von der wundersamen Zuneigung, die hierzulande manch einer zum gestreichten Inhalt eines Mostkrugs entwickeln kann. Geschichten und Gedichte erinnern manchmal an eine fast untergegangene dörfliche Welt und entwickeln gerade in ihrer leicht eingängigen Versform eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf den Leser. mal süffig, mal vollmundig, mal erfrischend herb ist es Schluck für Schluck ... pardon: Wort für Wort ein ausgesprochen anregendes Lesevergnügen. Illustriert mit Zeichnungen von Sepp Buchegger, eignet sich das Buch ganz besonders gut zum Verschenken.

Silberburg Verlag

Fascht wia drhoim von Petra Zwerenz – Eine Schwäbin auf Reisen – Geschichten
96 Seiten, fester Einband, €11,90 ISBN 3-87407-678-4

Ob mit dem Omnibus auf den gewundenen Straßen der luxemburgischen Ardennen unterwegs oder auf Anglerstegen an masurischen Seen sitzend: Petra Zwerenz sammelt Reiseeindrücke und Stimmungen und gibt sie in schwäbischer Mundart wieder. Geschichten für alle, die das Verweilen, Genießen und Staunen noch nicht verlernt haben.

Die neuen Erzählungen der Autorin sind bevölkert von Maikäfern, Pferden, Blesshühnern und Poltergeistern. Es rollen Kleinstwagen durch die Szenerie und halten Ich-Erzählerin und Leser gleichermaßen in

Atem. Wer in die Geschichten von Petra Zwerenz eintaucht, kann im Hintergrund noch den bezwingenden Wellenschlag jener Gewässer hören, an denen sie entstanden sind, kann das feuchte Gras, die Algen, den Pferdeschweiß riechen, kann das Salz des Meeres auf der Zunge schmecken und zwischen den Zehen den Sand spüren.

Stets erfasst Petra Zwerenz ihre Umgebung mit allen Sinnen. Neben den Naturgenüssen kommen aber auch die komischen Seiten des Lebens nicht zu kurz. Mit ihrer kunstvollen Sprache erzeugt sie Stimmungsbilder, die den Leser verzaubern. Ein- und Aussichten, die man nicht mehr vergisst.